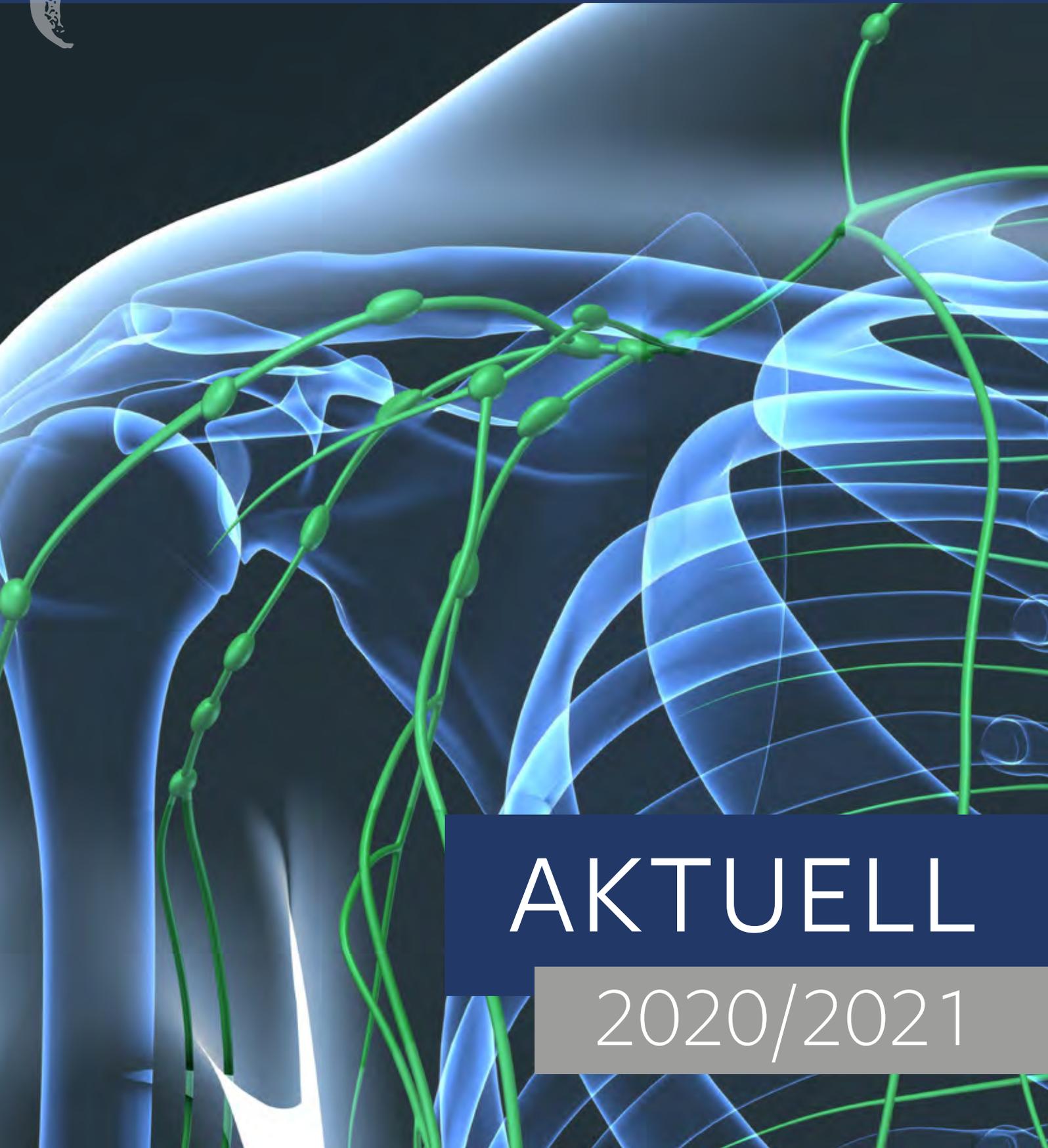




# LYMPHOLOGIC<sup>®</sup>

Medizinische Weiterbildung GmbH



## AKTUELL

2020/2021

## 4

### Aktuelles

- 4 Homepage / E-Mail-Service / Newsletter
- 5 Heilmittelrichtlinien ab Januar 2021
- 7 Budgetneutrale Heilmittelverordnung
- 8 Die 5. Säule der KPE – Selbstmanagement
- 10 Studien und Untersuchungen in der Lymphologie
- 11 Lymphologicum e.V.
- 12 Befund – Verlaufsdokumentation – Therapiebericht; traditionell oder doch digital
- 14 Netzwerk Lymphologie und Arztnetz BOHRIS e.V.
- 16 Neuer Standort und Kooperationspartner: silkos GmbH
- 17 20 Jahre Curriculum Lymphologie für Ärzte
- 18 Netzwerkarbeit neue Aspekte und Möglichkeiten
- 20 Nachruf Hans Pritschow
- 22 Adapt Air Brustprothesen
- 24 Neues Kursangebot

## 26

### Lymphology Training and Consulting

- 26 Die Lymphologie/KPE international
- 26 Lymphologie Yerevan/Armenien 2014 – 2019
- 27 Ärztefortbildung Hanoi / Vietnam

## 28

### Kongressberichte

- 29 43. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) in Bad Krozingen
- 30 3. DGA-Interventionskongress und 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie in Leipzig
- 30 Campus Lymphologicum in Frankfurt
- 31 Ein neuer Band aus der Reihe „Fallbuch Physiotherapie“

## 32

### Kongresse und Tagungen 2020/21

- 32 9. Campus Lymphologicum, Live Stream am 06.02.2021
- 33 DGL 2021, in Hanau am 17.04.2021

## 34

### Fort- und Weiterbildung

- 35 Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE
- 36 Refresher Kurs MLD/KPE
- 37 Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie
- 37 Brust-/Thoraxwandlymphödem
- 38 Manuelle mobilisierende Gelenkdrainage
- 38 Methodische Analyse/Neuroregulation
- 39 Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit chronisch kranken Patienten
- 39 Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit lymphologischen/onkologischen Patienten in der Palliativmedizin
- 40 E-Learning – die bequeme Lernplattform
- 41 Leitfaden Lymphologie
- 41 Intermittierende pneumatische Kompressionstherapie
- 42 Kooperationspartner

## 43

### Service

- 44 Lohmann und Rauscher
- 45 medi

## 46

### Anlagen

- 47 Heilmittelverordnung – ICD-Codierung
- 49 DGL – Mitgliedsantrag
- 50 Lymphologicum – Mitgliedsantrag
- 52 medi
- 54 Lohmann&Rauscher

# Gerade wenn es schwierig wird, halten wir zusammen!

Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit, in der die Angst, die Unsicherheit, die privaten sowie beruflichen Einschränkungen häufig an erster Stelle stehen, halten wir zusammen und geben unser Bestes! Die lymphologische Versorgungskette funktioniert auch in den Corona-Zeiten! Es entstand in allen beteiligten Berufsgruppen ein riesiges Engagement neue Wege zu finden und diese zu verfolgen. Entwicklungen aus der Vergangenheit und neue Produkte wurden gezielt eingesetzt und hielten so die Versorgungskette am Laufen.

Trotz Ausfall vieler Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen waren und sind wir bei Lymphologic sehr aktiv. So haben wir es geschafft alle Weiterbildungen, welche auf Grund der Corona-Pandemie unterbrochen wurden, erfolgreich abzuschließen. Die kompletten theoretischen Inhalte der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE wurden digitalisiert und können nun gezielt eingesetzt werden. So bleiben wir auch in dieser schwierigen Zeit ein verlässlicher Partner.

In unserem Journal „Lymphologic Aktuell“ haben wir Ihnen ein komplettes „Update“ unseres gemeinsamen Fachgebietes aufbereitet.

Lesen Sie selbst!



Stefan Hemm

Oliver Gültig

# AKTUELLES

## Neue Lymphologic Homepage



Immer auf dem  
aktuellen Stand!

Unsere Homepage wird  
ständig aktualisiert und  
um aktuelle Themen  
ergänzt. Zu dem Thema  
Selbstmanagement wurden  
Aufklärungsvideos gedreht  
und auf die Startseite  
gestellt. Alle unsere Fort-  
und Weiterbildungen finden  
Sie in unserem Kurskalender.  
Hier finden Sie durch Ihre  
Vorauswahl mit Sicherheit  
einen Kurs in Ihrer Nähe.  
Alle diese Informationen  
sind nun auch gut lesbar  
und kompatibel mit allen  
mobilen Endgeräten.

Besuchen Sie unsere Home-  
page [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de).  
Wir freuen uns über Ihr  
Feedback!

## E-Mail-Service / Newsletter

Aktuell und immer auf dem Laufenden!

Mit diesem Service haben wir die Möglichkeit Ihnen auf  
schnellem und direktem Weg alle fachlichen Neuigkeiten,  
wissenschaftliche Entwicklungen und Informationen rund um  
die Lymphologie zukommen zu lassen. Neben bundesweiten  
Informationen wollen wir auch gezielt auf regionale Veranstal-  
tungen wie Kongresse, Symposien, Fortbildungen, Refresherkur-  
se und die neu entstehenden Lymphnetze aufmerksam machen.  
Damit Sie diesen Service nützen können, tragen Sie einfach Ihre  
E-Mail Adresse auf unserer Homepage [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)  
unter dem Button „Service“ – „E-Mail-Service“ ein.

## Soziale Netzwerke

Facebook, Instagram, YouTube und die  
eigene Lymphologic APP

Schauen Sie vorbei und werden Sie ein Teil unseres digitalen  
Netzwerkes. Sie erfahren alle Neuigkeiten und erhalten  
interessante Informationen unserer Netzwerkpartner.



# Heilmittelrichtlinie – Neufassung voraussichtlich ab Januar 2021

Was wurde geändert und wo liegen die Unterschiede?  
Alle Auswirkungen auf die ambulante Lymphologie  
Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die  
Neufassung der Heilmittel-Richtlinie beschlossen,

die ab 1. Januar 2021 in Kraft treten soll. Aus diesem Grund  
haben wir eine Zusammenfassung vorbereitet und zeigen in  
der Gegenüberstellung die wichtigsten Änderungen in Bezug  
auf die ambulante Lymphologie.

## Aktuelle Heilmittelrichtlinien bis Januar 2021

## Neue Heilmittelrichtlinien ab Januar 2021

<p><b>Regelfall</b>, mit Erst- und Folgeverordnungen</p>	<p>Künftig wird es nur noch den „<b>Verordnungsfall</b>“ geben. Ein Verordnungsfall umfasst alle Heilmittelbehandlungen für einen Patienten auf Grund derselben Diagnose (d. h. die ersten drei Stellen des ICD-10-GM-Codes sind identisch) und derselben Diagnosegruppe nach Heilmittelkatalog. Wegen des Wegfalls der Verordnung außerhalb des Regelfalls, entfällt auch das zugehörige Genehmigungsverfahren.</p>
<p>Verordnung <b>außerhalb des Regelfalls</b></p>	<p>Die Verordnung <b>außerhalb des Regelfalls entfällt</b>. Das Genehmigungsverfahren ebenfalls.</p>
<p>Die <b>Verordnungsmenge</b> je Diagnose für Erst- und Folgeverordnungen und Gesamtverordnungsmengen des Regelfalls</p>	<p>Erst- und Folgeverordnungen fallen weg. Es gibt dafür eine Höchstmenge je Verordnungsfall = „<b>orientierende Behandlungsmenge</b>“. In der Lymphologie sind dies 30 Behandlungen.</p>
<p>Die max. <b>Verordnungsmenge je Verordnung</b> bei LY 1 und LY2 = 6 Behandlungen bei LY3 = 10 Behandlungen</p>	<p>Die <b>max. Verordnungsmenge beträgt 6 Behandlungen</b> je Verordnung. <b>Ausnahme Verordnungen mit langfristigem Heilmittelbedarf oder besonderem Verordnungsbedarf</b> (hier kann die Verordnungsmenge für bis zu 12 Wochen bestimmt werden).</p>
<p>Wenn die Gesamtverordnungsmenge des Regelfalls ausgeschöpft ist, kann <b>außerhalb des Regelfalls</b> verordnet werden.</p>	<p>Wenn die orientierende Behandlungsmenge ausgeschöpft ist, gibt es auch <b>weiterhin die Möglichkeit Heilmittel zu verordnen</b>. Die Verordnung muss nicht gesondert gekennzeichnet werden. Die weitere <b>Therapie muss medizinische begründet sein</b> und in den ärztlichen Akten dokumentiert sein. <b>Fremdbefunde z.B. von dem Therapeuten können zu Rate gezogen werden.</b></p>
<p>Patienten mit einem <b>langfristigem Heilmittelbedarf</b> erhalten Verordnungen (Verordnungsmenge) für bis zu <b>zwölf Wochen</b></p>	<p>Das <b>gilt genauso auch in Zukunft</b>. Die Anzahl der zu verordnenden Behandlungseinheiten ist dabei in Abhängigkeit von der Therapiefrequenz zu bemessen, sodass der Behandlungszeitraum maximal zwölf Wochen beträgt.</p>
<p>Versicherte mit einem <b>besonderen Verordnungsbedarf</b> nach § 106b SGB V müssen erst den Regelfall durchlaufen, bevor Verordnungen außerhalb des Regelfalls (mit Heilmitteln für bis zu zwölf Wochen) ausgestellt werden können</p>	<p>Für den <b>langfristigen Heilmittel- und den besonderen Verordnungsbedarf gelten künftig die gleichen Regeln</b>. In beiden Fällen muss die orientierende Behandlungsmenge <b>nicht</b> durchlaufen werden und es können <b>sofort Verordnungen für den Behandlungszeitraum von maximal zwölf Wochen verordnet werden</b>.</p>

<p>Das <b>behandlungsfreie Intervall von zwölf Wochen</b>, bevor ein neuer Regelfall begonnen werden kann</p>	<p>Künftig ist das <b>Ausstellungsdatum</b> der Verordnung maßgeblich und nicht das Datum der letzten Behandlung. Damit ein neuer Verordnungsfall ausgelöst wird, müssen mindestens <b>6 Monate zwischen den Verordnungen liegen</b>. Verordnungen über die orientierende Behandlungsmenge hinaus sind bei medizinischer Notwendigkeit immer möglich.</p>
<p>Ausgestellte <b>Verordnungen</b> müssen bei einem <b>Arztwechsel berücksichtigt</b> werden und sind innerhalb eines Regelfalles anzurechnen</p>	<p><b>In Zukunft ist klargestellt: Der Verordnungsfall und die orientierende Behandlungsmenge beziehen sich auf die jeweils verordnende Ärztin oder den jeweils verordnenden Arzt.</b></p>
<p><b>Frequenzempfehlung</b> im Heilmittelkatalog</p>	<p>In den Heilmittelrichtlinien wurde klargestellt, dass es sich hierbei um eine <b>Empfehlung des verordnenden Arztes handelt</b> von der in medizinisch begründeten Fällen abgewichen werden kann. Diese Änderung kann weiterhin nach Rücksprache mit dem Arzt <b>selbständig von dem Therapeuten</b> durchgeführt werden.</p>
<p>Aktuell darf nur ein <b>vorrangiges Heilmittel</b> auf einer Verordnung stehen</p>	<p>Bei Maßnahmen der Physiotherapie und der Ergotherapie können die Verordnungseinheiten je Verordnung auf maximal <b>drei unterschiedliche vorrangige Heilmittel</b> aufgeteilt werden, soweit der Heilmittelkatalog in der Diagnosegruppe mehrere vorrangige Heilmittel vorsieht. In der Lymphologie könnte dies bedeuten: Eine Verordnung mit z.B. 4 x MLD-60 + LKV und 2 x MLD-60</p>
<p><b>Optionales Heilmittel</b></p>	<p>Das optionale Heilmittel wurde <b>in das vorrangige Heilmittel integriert</b>. Aus diesem Grund gibt es jetzt sechs vorrangige Heilmittel (früher drei) in der Lymphologie. MLD-30 <b>MLD-30 + Kompressionsbandagierung</b> MLD-45 <b>MLD-45 + Kompressionsbandagierung</b> MLD-60 <b>MLD-60 + Kompressionsbandagierung</b></p>
<p><b>Ergänzendes Heilmittel</b></p>	<p>Die ergänzenden Heilmittel wurden unverändert übernommen und können zusätzlich zum vorrangigen Heilmittel <b>in der zweiten Spalte verordnet werden</b>.</p>
<p>Feld „<b>spätester Behandlungsbeginn am</b>“: Bisher können Ärzte den spätesten Behandlungsbeginn mit einem konkreten Datum in dem dafür vorgesehen Feld benennen.</p>	<p>Dieses <b>Feld entfällt künftig</b>. In Zukunft kann ein Arzt einen sogenannten „<b>dringlichen Behandlungsbedarf</b>“ ankreuzen. Dann muss die Behandlung <b>innerhalb von 14 Tagen</b> begonnen werden. Wird dieses Feld nicht angekreuzt <b>behält die Verordnung für 28 Kalendertage ihre Gültigkeit</b>.</p>
<p>Beschreibung der <b>Leitsymptomatik</b> durch Buchstaben im Anschluss an den Indikationsschlüssel (a; b; c):</p>	<p>In der Lymphologie gibt es künftig die Leitsymptomatiken a) Schädigung der Lymphgefäße, Lymphknoten, Kapillaren b) Schädigung der Haut (Verdickung von Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis) c) Schmerzen und x) [patientenindividuelle Symptomatik] <b>Es können auch mehrere Leitsymptomatiken angegeben werden und konkrete Therapieziele formuliert werden.</b></p>

Mehr zu diesem Thema:

[www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)  
[www.g-ba.de/beschluesse/3973/](http://www.g-ba.de/beschluesse/3973/)

In dem Bereich „Anlagen“ ab Seite 47 finden Sie eine Verordnungshilfe mit Rezeptbeispielen.

# Budgetneutrale Heilmittelverordnung

Ein Heilmittel muss nicht zwangsläufig das Heilmittelbudget des Arztes belasten. Wann ein Heilmittel das Budget belastet hängt weiterhin von der Schwere der Erkrankung und der Diagnose ab.

Es gibt zwei „Diagnoselisten“ bei denen keine Belastung stattfindet:

1. **Anlage 2 zu den Heilmittelrichtlinien = Langfristiger Heilmittelbedarf**
2. **Liste des Besonderen Verordnungsbedarf**

Bei diesen Diagnosen findet keine Budgetbelastung statt und die Verordnungen müssen auch **keinem Prüf- oder Genehmigungsverfahren unterzogen werden. Alleine der ICD-10 Code ist entscheidend.** Des Weiteren kann bei diesen Diagnosen die Verordnungsmenge so bemessen werden, dass ein Patient-Arztkontakt erst nach spätestens 12 Wochen stattfinden muss.

In der folgenden Liste finden Sie alle Diagnosen aus dem lymphangiologischen Fachbereich.

## Anlage 2 zu den Heilmittelrichtlinien = Langfristiger Heilmittelbedarf Erkrankungen des Lymphsystems

- I89.01 Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II
- I89.02 Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III
- I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II
- I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III
- I97.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
- I97.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
- I97.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
- I97.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
- I97.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
- I97.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
- C00 – C97 Bösartige Neubildungen nach OP/ Radiatio
- Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II
- Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III
- Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II
- Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisationen, Stadium III

## Liste des Besonderen Verordnungsbedarf

- E88.20 Lipödem Stadium 1 (Befristet bis 31.12.25)
- E88.21 Lipödem Stadium 2 (Befristet bis 31.12.25)
- E88.22 Lipödem Stadium 3 (Befristet bis 31.12.25)
- M89.0 Neurodystrophie (längstens 1 Jahr nach Akutereignis)
- G90.5 Komplexes regionales Schmerzsyndrom Typ 1 (längstens 1 Jahr nach Akutereignis)
- G90.6 Komplexes regionales Schmerzsyndrom Typ 2 (längstens 1 Jahr nach Akutereignis)
- G90.7 Komplexes regionales Schmerzsyndrom sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ (längstens 1 Jahr nach Akutereignis)
- 1. ICD-10 Code 2. ICD-10 Code (Wichtig beide ICD-10 Code eintragen)
- M23.5 Z98.8 Chronische Instabilität des Kniegelenks (längstens 6 Monate nach Akutereignis)
- Z96.64 Z98.8 Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese (längstens 6 Monate nach Akutereignis)
- Z96.65 Z98.8 Vorhandensein einer Kniegelenkprothese (längstens 6 Monate nach Akutereignis)

In dem Bereich „Anlagen“ ab Seite 47 finden Sie eine Verordnungshilfe mit Rezeptbeispielen.

Mehr zu diesem Thema:

[https://www.kbv.de/media/sp/Diagnoseliste\\_Heilmittelbedarf\\_2020.pdf](https://www.kbv.de/media/sp/Diagnoseliste_Heilmittelbedarf_2020.pdf)

## Die bekanntesten Arten der Kompressionstherapie



Video 3 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Kompressionstherapie und Selbstbandage“

# Die 5. Säule der KPE – Selbstmanagement

In diesem Jahr möchten wir ein besonderes Augenmerk auf die 5. Säule der KPE dem „Selbstmanagement“ legen. Aufgrund der Coronaentwicklung zu Beginn des Jahres, konnten viele Behandlungstermine nicht wahrgenommen werden oder sind ausgefallen.

Das „Selbstmanagement“ rückt in eine neue und bedeutende Rolle!

Wir haben uns spontan entschlossen, dieses Thema aufzuarbeiten und als Videosequenzen den Patienten zur Verfügung zu stellen. Die vielen Aufrufe haben gezeigt, dass hier eine große Nachfrage besteht und wir dieses Thema auch nach der Corona Pandemie mehr in den Mittelpunkt rücken müssen.

Was verstehen wir unter dem Selbstmanagement in der Lymphologie?

### 1. Aufklärung und Krankheitslehre

Nur ein aufgeklärter Patient versteht die einzelnen Therapiemaßnahmen und Schwerpunkte in der Therapie des Lymphödems. Die Patienten sollen einen Überblick über die Aufgaben

und Funktionsweise des Lymphgefäßsystems/LGS bekommen. Über die Erkenntnis der Funktionsweise des LGS können dann einfache Übungen abgeleitet und deren Wichtigkeit verstanden werden. Somit ist leicht zu erklären, warum die Bewegung im Alltag der Schlüssel für einen guten Therapieerfolg ist oder warum ein „banales“ Schulterkreisen einen positiven Effekt auf die Einmündungsstelle des LGS in das venöse System hat.

In dem Video 1 – „Grundlagen“ Das Lymphgefäßsystem verstehen, haben wir diese Inhalte in einer patientenverständlichen Sprache vorbereitet. Die Atemtherapie ist eine wichtige unterstützende Maßnahme in der Therapie. Die Zwerchfellbewegung spielt eine entscheidende Rolle bei dem „Ansaugen“ der Lymphflüssigkeit aus den unteren Extremitäten und dem Bauchraum. Jeder Patient kann die Bauchatmung erlernen und somit durch viele kleine Therapieeinheiten über den Tag verteilt positiv einwirken. Hierzu haben wir das Video 2 – „Atmung“ bereitgestellt.

### 2. Kompressionstherapie

Die Kompressionstherapie als unverzichtbarer Therapiebaustein. Die Kompressionstherapie kann mit unterschiedlichen Hilfsmitteln oder Verbänden durchgeführt werden.

Der gutschitzende Kompressionsstrumpf ist hier meist die Basis der Therapie. Es gibt aber auch weitere Möglichkeiten wie die Selbstbandagierung oder die adaptive Kompressionssysteme bei denen die Möglichkeit besteht über Klettverschlüsse Einfluss auf die Kompressionsstärke zu nehmen. Apparative Kompressionssysteme können gezielt eingesetzt, eine wertvolle Bereicherung für die Patienten darstellen und für eine zusätzliche Dynamik in der Therapie sorgen. Zu diesem Thema haben wir das Video 3 – „Kompressionstherapie mit einer Anleitung zur Selbstbandage“ und Video 7 – „Intermittierende pneumatische Kompression IPK/ AIK“ gedreht.

### 3. Einfache Griffe zur Selbstbehandlung

Neben der Bewegung in Kompression und der Atemtherapie können auch einzelne Griffe und Grifffolgen aus der Manuellen Lymphdrainage dem Patienten vermittelt werden. Hierzu hat Katrin Schumann aus Canada ihre Behandlungsempfehlungen gefilmt und zur Verfügung gestellt. Sie hat die „Selbstbehandlung“ bei einem Armlymphödem und bei einem Beinlymphödem (einseitig und beidseitig) gefilmt. Sie finden die Anleitung in Video 4, 5 und 6. Alle diese Inhalte sind nicht abschließend zu sehen, sondern nur als Blitzlicht für dieses große Gebiet des Selbstmanagement. Gerne können Sie alle Inhalte für die Aufklärung Ihrer Patienten nutzen.



Video 1 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Grundlagen“



Video 2 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Atmung“

Sie finden alle Videos auf unserer Homepage unter:  
<https://www.lymphologic.de/services/videos-selbstmanagement-in-der-lymphologie/>

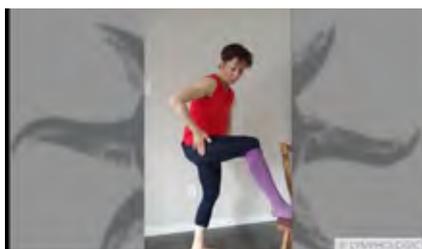
- Video 1 – „Grundlagen“
- Video 2 – „Atmung“
- Video 3 – „Kompressionstherapie und Selbstbandage“
- Video 4 – „Unterstützende Selbstbehandlung Armlymphödem“
- Video 5 – „Selbstbehandlung-Lipo-Lymphödem; Beinlymphödem bds.“
- Video 6 – „Selbstbehandlung -einseitiges Beinlymphödem“
- Video 7 – „Intermittierende pneumatische Kompression – IPK/AIK“



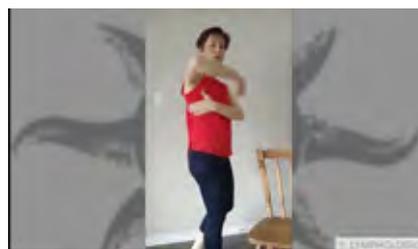
Video 7 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Intermittierende pneumatische Kompression – IPK/AIK“



Video 4 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Unterstützende Selbstbehandlung Armlymphödem“



Video 5 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Selbstbehandlung-Lipo-Lymphödem; Beinlymphödem bds.“



Video 6 – Selbstmanagement in der Lymphologie – „Selbstbehandlung -einseitiges Beinlymphödem“

# Studien und Untersuchungen aus der nationalen und internationalen Lymphologie

Immer wieder stellt sich die Frage, wie wir unsere Arbeit in der Lymphologie mit wissenschaftlichen Studien untermauern können. Aus diesem Grund finden Sie hier einige Zusammenfassungen von aussagekräftigen Studien mit Quellenangabe.

## Die intermittierende pneumatische Kompressionstherapie / IPK

(Zeitschrift vasomed, 32. Jhrg. 2 – 2020, Seite 70–75)

In seinem CME bepunkteten Übersichtsartikel stellt Dr. med. Franz Schingale den gesamten fachlichen Hintergrund, das Wirkungsprinzip sowie die Indikationen und Kontraindikationen der IPK dar. Als Indikationen entsprechend der aktuellen AWMF Leitlinie (Reg.Nr. 037-007, 31.01.2018) werden heute folgende Erkrankungen angesehen.

Bei folgenden Indikationen **soll** eine IPK erfolgen:

- Thromboembolieprophylaxe, wenn keine medikamentöse Prophylaxe möglich ist

Bei folgenden Indikationen **sollte** eine IPK erfolgen:

- Ulcus cruris venosum mit fehlender Heilungstendenz trotz konsequenter Kompressionstherapie mittels Strumpfsystemen oder Kompressionsverbänden
- Schwere chronisch venöse Insuffizienz im Stadium C4b – C6 (CEAP Klassifikation)
- Extremitätenlymphödem, additiv bei fehlender Kompensation unter Komplexer Physikalischer Entstauungstherapie (KPE)
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) mit stabiler Claudicatio intermittens oder kritischer Ischämie, wenn ein angeleitetes Übungsprogramm nicht möglich ist und eine interventionelle oder operative Rekonstruktion nicht in Frage kommt.

Bei folgenden Indikationen **kann** eine IPK erfolgen:

- Posttraumatische Ödeme
- Therapieresistente venös bedingte Ödeme
- Lipödem
- Extremitätenlymphödem, additiv zur KPE
- Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem
- Thromboembolieprophylaxe zusätzlicher zur medikamentösen Prophylaxe

## Absolute Kontraindikationen der IPK

- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Ausgedehnte Thrombophlebitis, Thrombose oder Thromboseverdacht
- Akutes Erysipel (Dermato-Lymphangio-Adenitis)
- Akute Phlegmone
- Schwere, nicht eingestellte Hypertonie
- Kompartmentsyndrom
- Okkludierende Prozesse im Lymphabstrombereich

## Relative Kontraindikationen der IPK

- Ausgedehntes, ggf. offenes Weichteiltrauma der Extremitäten
- Ausgeprägte Neuropathie der Extremitäten
- Blasenbildende Dermatose wie z. B. IgA-Dermatitis oder Pemphigoid

Auch nach der S2K-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Lymphödeme (AWMF Register NR. 058-001, Mai 2017), kann die IPK stationär oder ambulant in medizinischen Einrichtungen eingesetzt werden. Darüber hinaus ist die Anwendung als Heimgerät besonders bei langfristiger Indikation sinnvoll (z.B. PAVK, Lymphödem, CVI). Beim Lymphödem kann es insbesondere bei distal betonten Extremitätenlymphödem als unterstützende Maßnahmen eingesetzt werden, ohne Beteiligung der gleichseitigen Rumpfquadranten. Es wird in diesem Artikel nochmals darauf hingewiesen, dass der Patient vor der möglichen Verordnung eines Heimgerätes bereits mit dem IPK Gerät erfolgreich behandelt wurde und auch weiter unter ärztlicher Kontrolle bleibt!

**In der aktuellen Übersichtsarbeit S.T.R.I.D.E. TM – eine professionelle Anleitung zur Auswahl medizinischen Kompressionsstrümpfe (MKS) – finden sich alle wichtigen Parameter, die bei deren Verordnung und dem Anmessen berücksichtigt werden sollten (R. Bjork, S. Ehmman, international Lymphödem and Wountraining Institut, Alaska/USA, Atrium Health Stanly, North Carolina/USA – vasomed 32, 1-2020)**

Besonders unter ambulanten Verhältnissen kommt es häufig vor, dass Patienten die verordnenden Kompressionsstrümpfe nicht tragen. Meist liegt dies jedoch nicht an fehlender Motivation, sondern vielmehr daran, dass bezüglich des ausgewählten Materials und der Passform Probleme aufgetaucht sind. Diese Veröffentlichung gibt eine hervorragende Übersicht über die Erfordernisse, die bei der Verordnung und dem Anmessen zu berücksichtigen sind. Aus diesem Grund haben Sie die Möglichkeit diese Veröffentlichung aus der Zeitschrift vasomed, mit der freundlichen Genehmigung des Verlages, über unsere Homepage [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de) (Downloads – aktuelle Veröffentlichung) herunterzuladen.

## Was bewegt Lymphtherapeuten/Innen außer der Lymphologie? (A. Hörig, Physiotherapeutin, Lymphforsch 24 (1-2020))

In ihrem eindrucksvollen Artikel stellt Andrea Hörig die besonderen Anforderungen an die therapeutischen Berufe dar. Besonders unter den immer komplexer werdenden familiär-gesellschaftlichen Verhältnissen (Patchworkfamilie, wachsende Anforderungen an den Arbeitsplatz, Berufsflexibilität, Migration) bis hin zur Behandlung von Patienten mit malignen Lymphödem (Palliativbehandlung) wachsen auch die Arbeitsbelastungen der medizinischen Berufe.

Die Befragung von 390 Therapeuten/Innen (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden) ergab, dass diese Berufsstände bis zu 35% über emotionale Erschöpfungszustände klagen. Insbesondere der Lymphtherapeut im Rahmen der Langfristverordnungen beim Lymphödempatienten ist über Jahre hinweg im Spannungsfeld der fachgerechten Umsetzung der KPE, der Beachtung der persönlichen Bedürfnisse des Patienten und der eigenen persönlichen Ressourcen als Behandler. Zusätzlich steht jeder Lymphtherapeut im Dreiecksverhältnis zu den verordnenden Ärzten, den Krankenkassen/Pflegediensten und den Familien des Patienten.

Nach dem Leitgedanken von Carl Rogers (Klientenzentrierte Gesprächsführungen 1999) wird deutlich, dass es besonders im psychosozialen Zusammenhang mit dem Patienten immer darum geht, ihm zu helfen seine Probleme besser wahrzunehmen und zu reflektieren. Diese Gesprächshaltung hilft bei der Lösung bzw. beim Annehmen der Situation, um damit ganz eigene individuelle Strategien zu entwickeln. Als besonders hilfreiche Haltung innerhalb von Gesprächen, die Hilfe zur Selbsthilfe geben können, hat die Autorin die Konzepte der klientenzentrierten Gesprächsführung nach C. Rogers und die Transaktionsanalyse nach Eric Berne für sich entdeckt. Im Mittelpunkt steht immer der Patient, mit der Zielsetzung der Unterstützung und Verwirklichung seiner eigenen Lösungsansätze und seines körperlichen wie seelischen Selbstmanagements.

Der Therapeut begleitet den Patienten und ist bei der ganz persönlichen, notwendigen Veränderung (die sich der Patient wünscht), lediglich einfühlsam, akzeptierend und in seiner authentischen Art mit dabei (unterstützender Helfer). Die Erfahrung zeigt, dass der Patient/Mitmensch unter diesen Verhältnissen, die Lösung seiner auch emotionalen Probleme im viel höherem Maß selbst aktiv übernimmt. Um einer emotionalen Erschöpfung vorzubeugen oder diese zu reduzieren, empfiehlt die Autorin kollegiale Gesprächskreise / Supervisionen und die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen der humanistischen Psychologie und Gesprächsführung.

## Lymphologicum e.V.

### **Lymphologisch. Praktisch. Vernetzt.**

Ein turbulentes Jahr für das Lymphologicum! Zum Jahresbeginn fand die jährliche Fortbildungsveranstaltung „Campus Lymphologicum“ wie gewohnt in Frankfurt am Main statt. Ausgebucht bis zum letzten Platz, hohe Praxisrelevanz, begeisterte Teilnehmer und die volle Unterstützung des Vorstandes durch die Mitglieder. Lesen Sie zu Campus mehr auf Seite 30. Viele weitere Bausteine standen auf der Agenda des Vereins. Das etablierte Patientenmagazin „Lympholife“ ist nach

wie vor das qualitativ hochwertigste Magazin in diesem Fachbereich und seit diesem Jahr auch als APP abrufbar. Die gesicherte Diagnose durch eine umfassende Befundaufnahme ist die Voraussetzung für eine zielgerichtete und erfolgreiche Therapie. Es wurde für alle Berufsgruppen ein Algorithmus entwickelt, um diese gesicherte Grundlage zu schaffen. Die Befundbögen wurden als „aktive PDF’s“ erstellt und stehen den Mitgliedern im internen Bereich der Homepage bereits zur Verfügung. Viele

weitere Projekte wie die Übersetzung der Patientenratgeber in Englisch und Russisch wurden begonnen und die Inhalte für ein Kinderbuch zu dem Thema Lymphödem werden aktuell zusammengestellt. Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Aktivitäten des Lymphologicums.

Sie möchten auch davon profitieren? Dann werden Sie Mitglied! Sie finden in dieser Lymphologic Aktuell auf Seite 50 einen Mitgliedsantrag.

Foto: PHOTODESIGN-SPARR



# Befund – Verlaufsdokumentation – Therapiebericht; traditionell oder doch digital

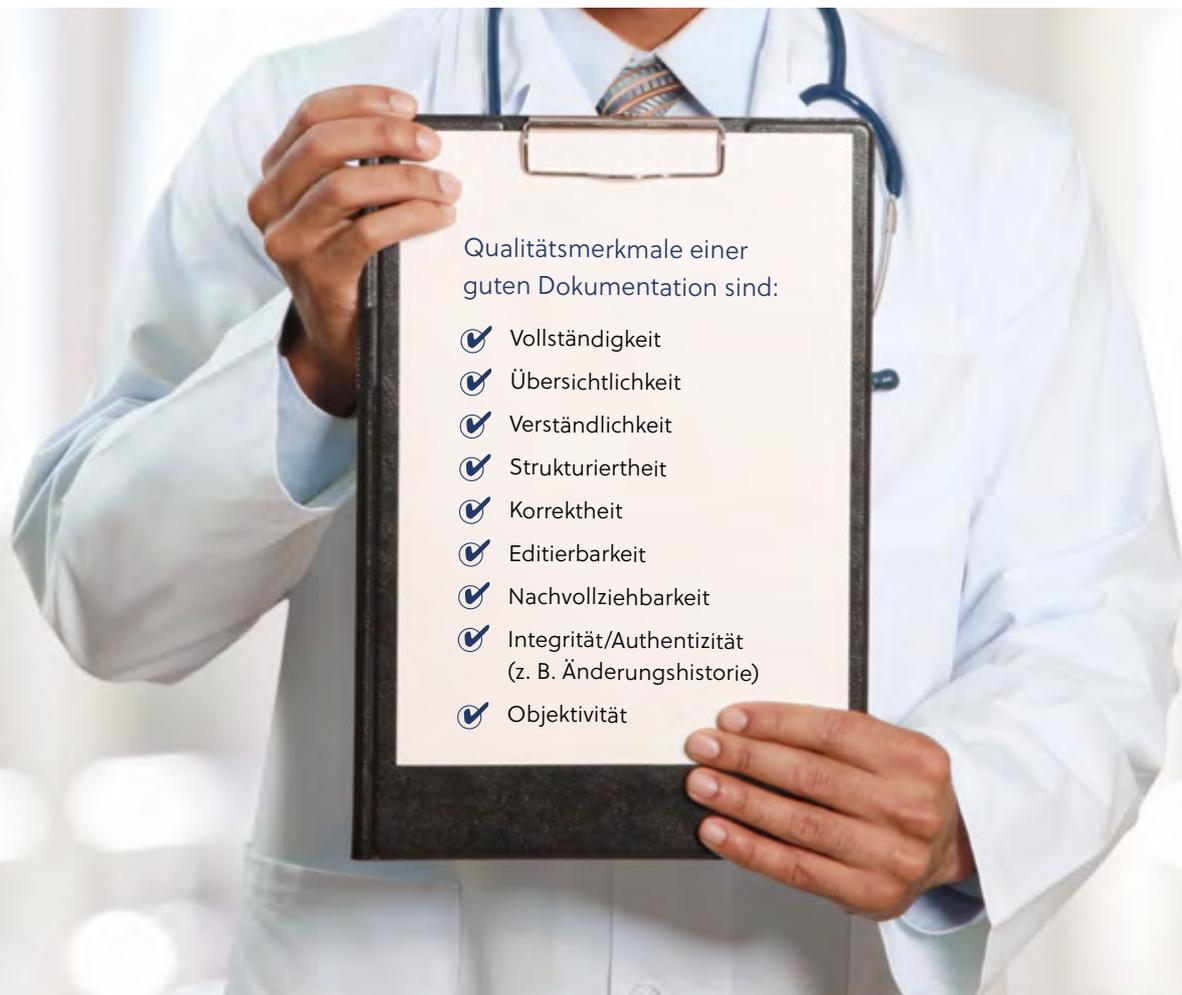
## Definition

Paul Otlet prägte Anfang des 20. Jahrhunderts den Begriff Dokumentation als die Sammlung, Ordnung und Nutzbarmachung von Dokumenten aller Art. Unter Dokumentation versteht man die Nutzbarmachung von Informationen zur weiteren Verwendung. Ziel der Dokumentation ist es, schriftlich oder auf andere Weise dauerhaft niedergelegte Informationen (Dokumente) gezielt auffindbar zu machen. Der Sinn der Dokumentation im Gesundheitswesen ist unumstritten. Sie dient der Transparenz und der Optimierung der Qualität. Man kann sie auch als Basiswerkzeug des Gesundheitswesens bezeichnen. Es steht außer Frage, dass nur durch sie eine realitätsgerechte Abbildung des Leistungsgeschehens garantiert ist. Sie soll nicht nur als Gedächtnisstütze für Ärzte, Pharmaunternehmen, Krankenkassen, Therapeuten und weitere Leistungserbringer im Gesundheitswesen dienen, sondern die Therapien für die betroffenen Patienten nachvollziehbarer und sicherer machen. Ohne zuverlässig erhobene und dokumentierte Daten, Befunde und Informationen gibt es keine Grundlage für eine Evidenzbasierte Medizin. Evident bedeutet, dass für die angewandte medizinische Maßnahme der Nutzen für den Patienten wissenschaftlich erwiesen ist. So sind

Ärzte, Therapeuten und auch der medizinische Fachhandel im Sanitätshaus durch den Gesetzgeber verpflichtet ihre Behandlungsentscheidungen, therapeutischen Maßnahmen und Versorgungsabläufe zu dokumentieren. Die technische Entwicklung und wachsende Vernetzung im Gesundheitswesen stellen die Aufgabe der Dokumentation vor immer neue Herausforderungen. So macht es Sinn diese Dokumentation zu planen, standardisierte Dokumentationsbögen zu entwerfen und sie den Leistungserbringern zugänglich zu machen. **Umso einheitlicher dokumentiert wird, desto vergleichbarer werden die Daten und desto aussagekräftiger die daraus gezogenen Erkenntnisse. Zudem dient sie als Leistungsnachweis gegenüber den Kostenträgern.**

## Qualitätsmerkmale

Eine gute Dokumentation des gesamten Behandlungsablaufs ist eine wichtige Grundlage einer qualifizierten Versorgung. Sie sichert die angemessene Informationsweitergabe an alle Leistungserbringer, sichert die Nachvollziehbarkeit der Behandlung und stellt eine Grundlage für eine Qualitätssicherung dar. Aber was ist eine „gute“ Dokumentation?



Ein Dokumentationssystem ist demnach gut, wenn es

- Unterschiedliche Aufgabenbereiche der Behandlung abbildet
- Patientenversorgung unterstützt und anleitet
- Standards vorgibt und über Versorgungspfade führt
- Fachwissen und Fachsprache zugänglich macht
- Abläufe übersichtlich darstellt
- Arbeitsaufkommen und Arbeitsergebnisse sichtbar macht

## Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen bilden geltende gesetzliche Rahmenbedingungen und die Berufsordnung der einzelnen Berufsgruppen.

Im ärztlichen Bereich greift hierbei die Musterberufsordnung nach §10 Abs. 1. Ärzte haben über die in Ausübung ihres Berufes gemachten Feststellungen und getroffenen Maßnahmen die erforderlichen Aufzeichnungen zu machen. Diese sind nicht nur Gedächtnisstützen, sie dienen auch dem Interesse des Patienten an einer ordnungsgemäßen Dokumentation. Im Bereich der Physiotherapie/ Massage ist die Dokumentationspflicht in den Gemeinsamen Rahmenempfehlungen §125 Abs.1 SGB V festgelegt. Hierbei wird eine Befund- und Verlaufsdokumentation bzgl. Angewandeter Technik, Reaktionen des Patienten und Besonderheiten während der Behandlung sowie eine Evaluation der Behandlung gefordert. Die Befund- und Verlaufsdokumentation wird im Zuge einer effektiven und effizienten physiotherapeutischen Behandlung durchgeführt. Darüber hinaus beinhaltet die Dokumentationspflicht die Erstellung eines Therapieberichts gegenüber dem behandelnden Arzt, wenn dieser einen angefordert hat. Auch das versorgende Sanitätshaus ist zur Dokumentation, sowie der Stammdaten des Patienten, als auch die Vermessung und vor allem die Abgabe der Kompressionsversorgung zu dokumentieren.

## Bedeutung und Inhalte der Dokumentation

Im lymphologischen Versorgungsprozess stellt das Schnittstellenmanagement zwischen den Leistungserbringern eine große Herausforderung dar. In der Praxis zeigt sich, dass wertvolle Behandlungszeit für die doppelte und dreifache Erhebung von denselben Daten (Stammdaten des Patienten, Messungen etc.) „verschwendet“ wird. Ein standardisiertes Dokumentationssystem wird einerseits von innen (Leistungserbringer) und andererseits auch von außen (Politik, Verwaltung) gefordert. Die Bedeutung der Dokumentation umfasst demnach folgende Unterpunkte:

- Eindeutigkeit und Transparenz bei der Durchführung der Diagnostik und Therapie
- Rechtssicherheit durch den möglichen Nachweis der erbrachten Leistung
- Durchführung der geplanten Maßnahme durch alle an dem Prozess Beteiligten
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Maßnahmen

## Dokumentation im Netzwerk

Das Lymphologicum e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Versorgung von Patienten mit lymphologischen Krankheitsbildern zu verbessern. Dazu trägt die Zusammenarbeit in sogenannten Lymphnetzwerken bei. Deren Ziel ist ein koordinierter Therapieablauf, der wiederum dem Patienten die Sicherheit geben soll, schnell und effektiv behandelt zu werden. Um die Kommunikation zwischen den einzelnen Leistungserbringern zu erleichtern und zu verbessern hat das Lymphologicum die Behandlungsabläufe definiert und entsprechende Dokumentationsbögen für Ärzte, Therapeuten und den medizinischen Fachhandel entwickelt. Im ärztlichen Dokumentationsbogen werden alle für eine fundierte Diagnose erforderlichen Befunde dokumentiert, sowie die therapeutischen Maßnahmen und die Kompressionsversorgung festgelegt. In den Dokumentationsbögen der Physiotherapeuten werden die Erfolge der physikalischen Entstauungstherapie festgehalten, indem in regelmäßigen Abständen die Umfangsmaße genommen werden. Sie dienen dem verordnenden Arzt als Grundlage für die Weiterführung der Therapie. Schließlich erfolgt die Bestrumpfung durch ein lymphologisch kompetentes Sanitätshaus, um den Therapieerfolg zu sichern. Auch hier werden alle für den korrekten Versorgungsablauf notwendigen Aufzeichnungen erstellt.

Die Inhalte der Dokumentationsbögen basieren auf folgenden Notwendigkeiten:

- Eindeutigkeit und Transparenz bei der Durchführung der Diagnostik und Therapie
- Rechtssicherheit durch den Nachweis der erbrachten Leistung
- Durchführung der geplanten Maßnahme durch alle an dem Prozess Beteiligten
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Maßnahmen

Leitgedanke der Dokumentationsbögen ist die Qualitätssicherung und damit die Standardisierung der ärztlich-lymphologischen Diagnostik, der physiotherapeutisch-lymphologischen Behandlung und der lymphologischen Kompressionsbestrumpfung im Sanitätsfachhandel.

Ein besonderer Aspekt bei der Dokumentation im Netzwerk ist die Beachtung der Datenschutzgrundverordnung. Hierbei ist bspw. die Datenschutzerklärung ein wichtiger Aspekt.

## Fazit

Die Dokumentation ist einerseits ein wichtiger rechtlicher Aspekt und für die inter- und intraprofessionelle Zusammenarbeit unabdingbar.

Autorin: Kerstin Waldvogel-Röcker  
Redaktionsteam Lympholife  
Vorstandsmitglied Lymphologicum e.V.  
k.waldvogel-roecker@lymphologicum.de

# Netzwerkarbeit Lymphologie

Erfolgreiche Lymphödemtherapie ist immer verbunden mit Zusammenarbeit und Vertrauen. Dr. med. Gert H. Langkau hat vor vier Jahren unsere ärztliche Fortbildung Curriculum Lymphologie besucht und ist seitdem leidenschaftlicher Partner des Lymphnetzwerk West e.V. im Raum Bocholt. Wir haben Ihnen gebeten, uns einen kleinen Überblick über die Zusammenarbeit und Aktivitäten im Lymphnetzwerk West e.V. zu geben. Das Lymphnetzwerk West e.V. ist das erste Lymphnetzwerk in Deutschland, welches eine erfolgreiche Kooperation mit bestehenden Ärztenetz „BOHRIS“ pflegt.

## Eine Bestandsaufnahme

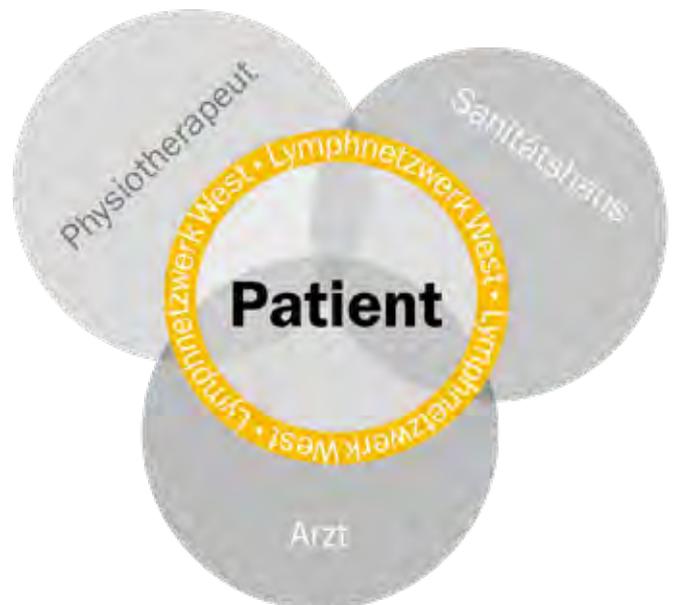
Die Bedeutung eines Lymphnetzwerkes ist mir durch Patienten/innen bewusst geworden, die sich in der meiner Praxis für Gefäßmedizin lymphologisch untersuchen ließen, allerdings aus Regionen kamen, in denen es noch keine Lymphnetzwerke gibt. Die Patienten/innen wollten sich jeweils wohnsitznah, nicht hier im westlichen Münsterland, eigenständig um die zeitliche Umsetzung des besprochenen Therapiekonzeptes bemühen, also außerhalb der für Lymphnetzwerke spezifischen und abgestimmten Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Berufsgruppen. Verordnungen für Heil- und Hilfsmittel sowie die persönliche Patientenmappe wurden mitgegeben und sowohl der Hausarzt/Hausärztin als auch die Patienten/innen mit Befundbericht und Therapiekonzept versorgt.

Nach jeweils ca. zwei Wochen meldeten sich zwei der vorgenannten Patienten/innen, die eine Koordination zwischen Sanitätshaus und Lymphtherapie Phase I und II nicht in Einklang bringen konnten. Die Behandlung erfolgte schließlich im hiesigen – für Absprachen trainierten – Einflussbereich des LNWW.

Maxime der Zusammenarbeit im LNWW – zum Wohle der Patienten/innen – ist: Auftraggeber (hier Arzt/Ärztin), Sanitätshäuser und Therapeut/innen sollten nicht nur mit dem/der Patienten/in, sondern auch miteinander auf Augenhöhe reden und Absprachen für die Ablauforganisation treffen.

Nachdem das Lymphnetzwerk West seit 2010 die Voraussetzungen wie:

1. Juristische Fixierung
2. Eintragung als Verein



3. Kursus zum Anlegen von Kompressionsverbänden erfüllt hat, verfährt es seit 2017 (Abb. 1) wie folgt:

- Regelmäßige Vorstandssitzungen
- Erstellung einer individuellen Patientenmappe
- Veranstaltungen mit fachgebundenen Vorträgen für die an der Therapie beteiligten Berufsgruppen und daraus resultierender interdisziplinärer Diskussion
- Erstellung eines Netzwerk-Flyers
- Erstellung der Homepage [www.lymphnetzwerk-west.de](http://www.lymphnetzwerk-west.de)
- Kooperationsvertrag seit Anfang 2019 mit dem Ärztenetzwerk BOHRIS (Bocholt, Rhede, Isselburg), aktuelle Mitgliederzahl 60, mit dem Ziel gemeinsamer Fortbildungsveranstaltungen zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit. Doch nach wie vor bestehen folgende Problempunkte (A-D)

A. Mit zunehmender Tendenz stößt der/die Lymphpatient/in auf überlaufene Arztpraxen mit überlangen Wartezeiten bis zum Termin.

Die zeitaufwändigen Patienten/innen kommen bei motivierenden Therapiesprächen und Aufklärung zum notwendigen

Selbstmanagement (V. Säule der Lymphtherapie) zu kurz. Das Selbstmanagement beinhaltet u.a.:

1. Ernährungsberatung und deren Umsetzung
2. Sportliche, regelmäßige Aktivitäten
3. Eigenständige, erlernbare Griffe zur Förderung des Lymphabflusses bei Therapielücken (z.B. im Urlaub)
4. Hautpflege der komprimierten Körperabschnitte

Dem/der Patienten/in die Eigenverantwortlichkeit nahezu legen, bedarf es viel Zeit und ist mit nur einem Arzt-Patienten-Gespräch nicht getan. Die Motivierung der Lymph- und insbesondere der Lipödempatienten/innen zum essentiell wichtigen Selbstmanagement, geschweige denn der Therapie angepassten neuen Lebensführung in den Tagesablauf, stößt oft auf Widerstand und löst eine Kaskade von patientenseitigen Argumenten aus, warum dieser und jener Therapievorschlag nicht durchführbar sei.

Ein gegenteilig positives Beispiel stellt folgender Fall dar: Erstvorstellung einer 46-jährigen Patientin (Abb. 2) mit der Diagnose Lipödem Stadium II in Kombination mit Adipositas (BMI 35,3) am 09.01.2020. Empfohlenes Therapiekonzept: 1. Ernährungsumstellung und 2. Integration sportlicher Aktivitäten in den Tagesablauf als Lehrerin und Mutter.

Die erste Verlaufsbeobachtung am 06.03.2020 ergab eine Gewichtsreduktion von 5,3 kg durch „16/8 Fasten“ und täglich durchgeführte sportliche Aktivitäten. Im Rahmen dieses



Selbstmanagements hat sich die Patientin eine Sportuhr mit dazugehöriger App zugelegt, die alle Aktivitäten hinsichtlich geleisteter Gehstrecke, Kalorienverbrauch usw. dokumentiert. Die Patientin bezeugte einen absoluten Willen, die besprochenen Therapiemaßnahmen aktiv umzusetzen.

Die nächste Verlaufsbeobachtung erfolgt in einem halben Jahr. Bei weiterer konsequenter Gewichtsreduktion bis hin zu verbleibenden Problemzonen im Rahmen des Lipödems wird die Indikation zur Durchführung einer Liposuktion überprüft und mit der Patientin besprochen.

B. Ein weiterer Problempunkt besteht nicht selten in der Terminabsprache für die Planung einer KPE Phase 1 und diese in möglichst räumlicher Nähe zum/r Patienten/in.

Als hilfreich hat sich eine strenge Selektion der Indikation zur KPE Phase 1 herausgestellt, die sich im klassischen Sinn häufig befundabhängig erübrigt wie z.B. bei einem Phlebödem oder einem Lymphödem Stadium 1 und dadurch den/die Physiotherapeuten/in entlastet. Die Lösung in diesen Fällen besteht in einer dreitägigen, lymphologischen Kompressionsbandagierung (meist über das Wochenende) ohne eine tägliche Lymphdrainage mit nachfolgender Vermessung des Patienten im Sanitätshaus als Vorbereitung für die Kompressionsbestrumpfung. Die Terminabsprache für die Vermessung und die Kompressionsbandagierung erfolgt über die Arztpraxis.

C. Für komplexe Kompressionsversorgungen bei anspruchsvollen Anatomien hat sich in unserem Bereich vor der Verordnung eine Beratungsvorstellung des/der Patienten/in im Sanitätshaus bewährt mit einvernehmlicher anschließender Absprache zwischen Arzt/Ärztin und Sanitätshaus. Dadurch entfallen nachträgliche, zeitaufwändige Rezeptkorrekturen bzw. -ergänzungen.

D. Die MLD bei Ödempatienten/innen ohne begleitende Kompressionstherapie sollte ein für alle Mal der Vergangenheit angehören!

Selbstverständlich muss das Kompressionsmaterial und das Anlegen der Kompressionsverbände mit rezeptiert und im Anschluss an die MLD durch den Therapeuten angelegt werden.

### Zusammenfassung:

Die Betreuung von Lymph- und Lipödempatienten/innen und die Erfahrung, dass diese Patienten/innen mit der Behandlung und mit sich selbst zufrieden sind, ist für Arzt/Ärztin und Patient/in ein wunderbares Ergebnis. Dieses lässt sich erfahrungsgemäß am Besten in einem Lymphnetzwerk realisieren.

Das angeführte Patientenbeispiel zeigt und unterstreicht, dass es absolut entscheidend ist, dass nur der aufgeklärte, zum Selbstmanagement motivierte Patient/in einen langfristigen Therapieerfolg haben wird. Ein gutes Therapieergebnis ist allerdings nur durch die Eigeninitiative (Selbstmanagement) der Patienten/innen und einer guten Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen zu erzielen.

# Neuer Standort und Kooperationspartner

## Herzlich willkommen!

Die sikos GmbH ist seit 1990 als Seminaranbieter tätig – in unseren eigenen Trainingszentren, aber auch gerne bei Ihnen vor Ort. Unsere Seminare haben einen besonderen Anspruch, der sie von vielen anderen Anbietern unterscheidet. Wir begleiten unsere Seminarteilnehmer persönlich und gestalten die Seminare so, wie es für Sie am besten ist. Unsere Maxime ist: Wissen vermitteln mit Sachverstand, kein Hasten von Punkt zu Punkt, eine angenehme Lernumgebung schaffen und keine unnötig lange Umschweife – wir wollen schnell zum Wesentlichen übergehen. Wir schulen in kleinen, überschaubaren Gruppen, mit erfahrenen und kompetenten Dozenten. Neu ist, dass wir Ihnen auch Seminare unserer Partner anbieten – wir wollen Ihnen das ganze Wissen aus einer Hand vermitteln. Wir schneiden auch Seminare speziell auf Ihre Bedürfnisse zu. Fordern Sie uns – wir beraten Sie gerne.

## sikos in Stichworten

- über 100 verschiedene Seminare für Fach- und Führungskräfte
- karrierefördernde, IHK-zertifizierte Seminarabschlüsse
- mehr als 10.000 erfolgreich durchgeführte Seminare
- kompetentes Team von über 50 praxisorientierten Seminarleitern
- angenehme Lern- und Arbeitsatmosphäre
- in eigenen Schulungszentren oder als „in-house“-Seminare
- zeitgemäße Lernmethoden und moderne Ausstattung
- betriebsindividuell zugeschnittene Seminarinhalte
- nachhaltige Wissensvermittlung
- Personalmanagement – Beratung und Recruitment
- sehr viele Angebote auch ONLINE!



sikos GmbH  
 Saarbrücker Str. 15-17  
 66538 Neunkirchen  
 E-Mail: info(at)sikos.de  
 Tel.: 06821 / 9 12 74 75  
 Fax: 06821 / 9 12 74 73





# 20 Jahre Curriculum Lymphologie für Ärzte

## Ein Jubiläum! Darauf sind wir sehr stolz!

Im Jahr 1999 haben Oliver Gültig und der damalige Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie/DGL das Curriculum Lymphologie für Ärzte ins Leben gerufen. In vielen kleinen Kursen wurde die Anatomie, die Physiologie und die komplette Krankheitslehre vermittelt. Es entwickelte sich ein Lehrumfang, der an drei Wochenenden vermittelt wurde und die beteiligten Referenten wuchsen zu einem tollen Team zusammen. Die Teilnehmerzahlen stiegen von Jahr zu Jahr und die Landesärztekammern bewerten die Fortbildung mit ca. 50 Fortbildungspunkten. Das beschriebene Curriculum wurde ständig weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der ambulanten Lymphologie angepasst. Jedes Präsenzwochenende wird individuell vorbereitet und anhand der Teilnehmerfragen zusammengestellt.

## Das Curriculum Lymphologie wird „digitaler“

Ab 2021 wird das Curriculum Lymphologie behutsam digitalisiert und an die digitale Lernumgebung der Lymphologic GmbH angepasst. Durch die Kontaktbeschränkungen während der „Corona-Pandemie“ haben wir erfahren, wie wir digitale Lernmethoden gezielt und ohne Qualitätsverlust einsetzen können, um den persönlichen Aufwand jedes Teilnehmers zu reduzieren. Aus dem bestehenden Curriculum wurden rein theoretische Inhalte zusammengefasst und in ein E-Learning/ Blended Learning übertragen, wodurch ein Präsenzwochenende eingespart werden kann.

Somit startet das Curriculum Lymphologie künftig mit einem Blended Learning und anschließend finden die zwei Präsenzwochenenden in Aschaffenburg und in Pommelsbrunn bei Nürnberg statt. An den Präsenzwochenenden werden die vermittelten Inhalte durch zahlreiche Patientenvorstellungen und Fallbesprechungen erweitert. Auch die Einblicke in die stationäre Lymphologie ist ein wichtiger Baustein bei dieser ärztlichen Fortbildung. Die Lympho Opt Klinik in Pommelsbrunn ermöglicht hier einen hervorragenden Einblick.

Wir freuen uns auf die Kurse im kommenden Jahr!

Termine und weitere Informationen finden Sie auf Seite 34 oder unter [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)



# Netzwerkarbeit neue Aspekte und Möglichkeiten

## Gemeinsam schaffen wir's

Das Netzwerk erweitern: Das lymphologische Netzwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Diagnosen wie Lymphödem, Lipödem oder Lipolymphödem gemäß der Leitlinie „Diagnostik und Therapie der Lymphödeme“ zu behandeln und zu versorgen. Diese Leitlinie empfiehlt, dass die Basisdiagnostik durch einen lymphologisch versierten und erfahrenen Arzt stattfindet. Dieser leitet dann die Therapie, die sogenannte KPE, mit manueller Lymphdrainage und Kompression in der ersten Stufe der Entstauung ein. Ist die Patientin/der Patient entstaut, kann die Vermessung der medizinischen Kompressionsstrumpfvorsorgung durch ein zertifiziertes und erfahrenes Sanitätshaus erfolgen. Die Leitlinie dient hier als Grundgerüst der Zusammenarbeit im Kernnetzwerk, bestehend aus lymphologisch geschultem Arzt, Physiotherapeuten mit lymphologischer Zusatzausbildung und spezialisiertem Sanitätshaus. Auf diese Weise soll eine schnelle, effektive und auch kostensenkende Therapie ermöglicht werden, sowie auch Therapieabbrüche vermieden werden. In einem Netzwerk hat jeder sozusagen den Patienten mit seinem Therapieablauf im Auge und es kann schnell auf etwaige Veränderungen reagiert werden.

## Warum ist ein Lymphnetzwerk nötig?

Die Wahrscheinlichkeit aber, dass ein betroffener Patient schnell diagnostiziert und behandelt wird, ist immer noch gering. Das liegt vor allem daran, dass die meisten Lymphödeme sekundär sind. Das heißt sie sind Folge bzw. Begleiterscheinung einer Grunderkrankung. Zunächst steht die Behandlung dieser Erkrankung im Vordergrund und auftretende Ödeme werden als normal betrachtet, die dann schon wieder zurückgehen werden. Aber ein Lymphödem, das sich manifestiert hat, wird sich ohne entsprechende Therapie stetig verschlechtern und die Lebensqualität der betroffenen Patienten immer mehr einschränken. Aber warum werden sie so wenig beachtet? Die Lymphologie ist ein medizinisches Querschnittsfach. Es gibt in der universitären Ausbildung keine Fachrichtung Lymphologie. So werden in den einzelnen Fachrichtungen immer nur Teilbereiche und Einzelaspekte der lymphologischen Krankheitsbilder dargestellt. Eine flächendeckende Ausbildung wäre von immenser Wichtigkeit für das Patientenwohl und die Patientensicherheit. Viele Fehldiagnosen und Fehlbehandlungen könnten somit vermieden werden. Es ist also eine vordringliche Aufgabe aller lymphologisch tätigen Ärzte, Therapeuten und des medizinischen Fachpersonals die Behandlung nach den Vorgaben der Leitlinie bekannt zu machen und damit den Blick für lymphologische Erkrankungen zu schärfen.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit im ambulanten Bereich

Im ambulanten Bereich fehlen oft die Voraussetzungen der interdisziplinären Zusammenarbeit oder sind nur bruchstückartig vorhanden. Das Netzwerk erweitern ist das Zauberwort. Die Spezialisierung der medizinischen Fachbereiche schreitet stetig voran, das ist wünschenswert und gut, da sich gerade im Bereich der medizinischen Forschung viele neue Erkenntnisse ergeben. Für den betroffenen Patienten bringt dies aber oft nicht das gewünschte Ergebnis. Oft schon chronisch gewordene Grunderkrankungen oder Begleiterscheinungen, wie das Lymphödem, bleiben unberücksichtigt oder kaum wahrgenommen. Behandlungen werden unzureichend durchgeführt oder gar abgebrochen, mit entscheidenden Folgen für den Therapieverlauf. Für die betroffenen Patienten ein Desaster. Es ist Aufgabe aller medizinischen Fachrichtungen auf Augenhöhe zusammen zuarbeiten zum Wohle des Patienten und zur Erhaltung seiner Lebensqualität. Das kann nur durch eine Erweiterung der Netzwerkstrukturen vor Ort, nahe am Patienten gelingen. Anhand der verschiedenen und vielseitigen Erkrankungen ist es daher ratsam ein Netzwerk nicht nur aus Ärzten, Therapeuten und Sanitätshäusern zu haben, sondern eben auch dieses nach Bedarf zu erweitern. Sinnvoll ist es oft Psychotherapie, Ernährungsberatung, Rehasport bzw. spezielle Sportangebote, Wundmanager und Pflegekräfte bei Bedarf und den entsprechenden Indikationen immer wieder mit in die vernetzte interdisziplinäre Arbeit am Patienten hinzu zu ziehen.

Nicht zu vergessen die wertvolle Arbeit der Selbsthilfegruppen. Sie bieten chronisch erkrankten Menschen die Möglichkeit so viel wie möglich über ihre Erkrankung zu erfahren und sich durch Austausch und gemeinsame Aktivitäten gut zu arrangieren und somit ihre Lebensqualität zu steigern. Wir sollten sie immer wieder ins Netzwerk miteinbeziehen und durch Informationsveranstaltungen das Wissen um ihre Erkrankung stärken und somit mündige Patienten fördern. Im deutschen Gesundheitssystem wird immer wieder eine stärkere Vernetzung der Akteure gefordert. Jetzt ist es an uns Lymphnetzwerken nach motivierten Partnern Ausschau zu halten, unsere Netzwerkarbeit weiter zu strukturieren und mit innovativen Ideen das Netzwerk voranzubringen.



## Das Lymphologicum

Wir leben in Zeiten des regen medizinischen Fortschritts, knappen ökonomischen Ressourcen oder auch des steigenden Anspruchsverhaltens von Patienten und Kostenträger. Deshalb gehören Bildung, Ausbildung und Aufklärung zu den wichtigsten Aufgaben, um medizinische Interventionen zu verbessern und Strukturen für eine effektive Qualitätssicherung im deutschen Gesundheitswesen zu schaffen. Dies gilt auch für unser Ressort – der ambulanten Lymphologie.

### Lymphologisch. Praktisch. Vernetzt.

Als Verbund für ambulant tätige Ärzte, Therapeuten, Fachhändler und spezialisierte Netzwerke möchten wir gemeinsam mit Ihnen Bedingungen schaffen, welche für uns die grundlegenden Voraussetzungen für eine wirtschaftlich adäquate Leistungsfähigkeit sowie die Einhaltung und Wahrung von Behandlungsstandards darstellen. Im Lymphologicum fokussieren und begleiten wir folgende Schwerpunkte:

- Schaffung von regional ambulanten Netzwerkstrukturen
- Förderung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Förderung der Versorgungsforschung
- Informations- und Beratungsservice für betroffene Patienten und ihre Angehörigen

## Ein effizientes Netzwerk

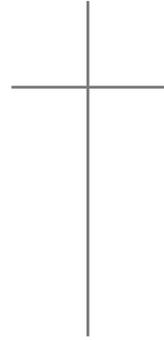
Die durch Vernetzung erzielten Effizienzsteigerungen sollen – wissenschaftlich begleitet – für Patienten, Kostenträger und Öffentlichkeit sicht- und bewertbar gemacht werden. Wir verbinden damit das stetige Bemühen zur Verbesserung von bundesweiten Behandlungs- und Dokumentationsstandards, der Vergütungssituation sowie effizienten Versorgungsprozessen. Das Lymphologicum – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. ist Herausgeber verschiedener Publikationen. Neben dem Patientenmagazin LYMPHOLIFE® und den Patientenratgebern liefert die Netzwerkfibel den Netzwerkinitiatoren das notwendige Handwerkszeug und mit der Medienkampagne 'Der vergessene Patient' platziert Informationen zu lymphologischen Erkrankungen längerfristig in den Medien.

Sie haben Fragen? Dann sprechen Sie uns einfach an. Sie können uns gerne in der Geschäftsstelle kontaktieren: Tel.: 069-15 34 24 52 · E-Mail: [info@lymphologicum.de](mailto:info@lymphologicum.de)

## NACHRUF

## Hans Pritschow

14.09.1954 – 22.03.2020



Nach der Weiterbildung in der Feldbergklinik 1977 und seiner mehrjährigen Arbeit dort als erfolgreicher Lymphtherapeut mit klinischer Zusatzausbildung, wurde Hans Pritschow zusammen mit Oliver Gültig ein Mitarbeiter im Team, der im Januar 1982 von Prof. Dr. med. Michael Földi gegründeten Földi-Schule. Im Jahr 1991 gründete Hans Pritschow in Waldkirch/Brsg. das Zentrum für Manuelle Lymphdrainage (ZML) eine der ersten lymphologische Schwerpunktpraxen. Auch auf dem Gebiet der Fort- und Weiterbildung wirkte Hans Pritschow weit über Deutschland hinaus, als wahrer Pionier unseres Fachgebietes. So veranstaltete er zusammen mit seinem Unterrichtsteam in vielen Ländern der Erde Kurse für Physiotherapeuten und Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte. Über die gesamte Zeit hinweg war er einer der aktivsten Mitglieder innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie und immer ein enger Freund von uns. So übergab er der Lymphologic GmbH im Jahr 2019 drei Standorte seiner zertifizierten Weiterbildungseinrichtung (Bad Waldsee, Coburg und Waldenburg). Seine anerkannten Fachlehrer/Innen erweitern das Unterrichtsteam der Lymphologic GmbH. Über die gesamte Zeit seiner Arbeit hinweg verfasste er viele Artikel für med. Fachzeitschriften und war Herausgeber und Mitautor vieler Fachbücher. Der Verlust der vielen Diskussionen und das freundschaftliche Miteinander fehlt uns schmerzlich.

Wir wünschen in unserer Trauer seiner Frau Kirsten, seinen Kindern, Enkelkindern und allen Angehörigen seiner großen Familie viel Kraft für diese schwierige Abschiedszeit. Das gesamte Lymphologic-Team trauert mit.



# Lymphologicum – wir setzen Schwerpunkte!

Das Lymphologicum® – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. arbeitet daran die Versorgungssituation für alle Beteiligten in vielen Aspekten nachhaltig zu optimieren, dazu zählen: Aufklärungsarbeit, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von Aufklärungsmaterial, Austauschplattform, Weiterbildungsangebote, Kontakt mit gesundheitspolitischen Akteuren, Aktivitäten im berufspolitischen Bereich.

## Ein effizientes Netzwerk

### Ansprechpartner und Plattform

Wir bieten die Plattform, mit der die Leistungserbringer besser vernetzt werden um Synergien zu finden, für eine effektive und leitliniengerechte Therapie. Wir treiben innovative(s) Netzwerkarbeit und -management mit starkem Praxisbezug voran. Wir sind Ansprechpartner und Anlaufstelle für Patienten, die lymphkompetente Fachhändler, lymphologisch tätige Ärzte, Lymphtherapeuten oder eine lymphologische Fachklinik suchen.



## Publikationen

### Medien zur Unterstützung bei der Patientenaufklärung

Wir betreiben Aufklärung über das Krankheitsbild und die adäquate Therapie und Versorgung: Patientenratgeber, Patientenmagazin LYMPHOLIFE, APP LYMPHOLIFE, Social media Kanäle, Medienkampagne, Lymph-Wiki, Erklärvideo



## Projekte

### Schaffung von Strukturen für eine effektive Qualitätssicherung

Mit dem Fachwissen und den Kommunikationsmöglichkeiten des Lymphologicum werden nachhaltig angelegte Projekte und Forschungsvorhaben angegangen und durchgeführt. Ein Auszug: Entwicklung einheitlicher Dokumentationsbögen, Durchführung der LYR-Studie, Herausgeber der Netzwerkfibel



## Wissenschaftliche Kongresse

### Plattform für interdisziplinären Austausch und Qualifizierung

Durchführung wissenschaftlicher Tagungen, wie der jährlich stattfindende Kongress CAMPUS Lymphologicum, Workshops und Patientenveranstaltungen

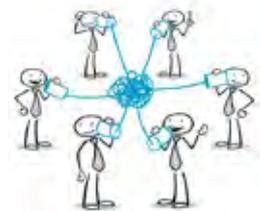
Von Praktikern für Praktiker!

**CAMPUS  
LYMPHOLOGICUM**

## Unterstützung der Leistungsträger

### Effizienzsteigerungen durch Vernetzung

Über unsere gesundheitspolitische Arbeit und unsere Öffentlichkeitsarbeit, verfolgen wir das Ziel der Verbesserung der fachlichen und wirtschaftlichen Bedingungen der ambulant tätigen Leistungsträger



## Hilfe zur Selbsthilfe

### Der Weg zum Selbstmanagement

Die Patienten finden auf unserer Homepage viele Tipps für den Alltag: Informationen zu Bewegungs- und Entspannungsübungen, Hautpflege, Pflege der Kompressionstrümpfe, Ernährungsthemen, Tipps bei Reisen, Expertensuche zur Versorgung lymphologischer Krankheitsbilder, Unterstützung bei der Suche einer Selbsthilfegruppe in der Nähe des Wohnortes.

HELP  
YOURSELF



Weitere Informationen unter:  
[www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)

Deutsches Netzwerk  
Lymphologie e.V.  
**lymphologicum®**

# Adapt Air Brustprothesen – Perfekte Passform und Tragekomfort nach Maß

## Ideal für Prothesenträgerinnen mit einem sekundären Lymphödem

Amoena, der Innovations- und Marktführer auf dem Gebiet der Brustprothetik aus Raubling, setzt mit den Adapt Air Brustprothesen Standards und hebt die Brustprothetik auf ein neues Niveau. Künftig ist die individuelle Anpassung einer Brustprothese denkbar einfach. Jede Nutzerin kann im privaten Rahmen das Volumen der Prothese mit Hilfe der mitgelieferten Pumpe auf die jeweiligen Bedürfnisse einfach, diskret und flexibel selbst anpassen.

Brustkrebs ist bei Frauen die weltweit häufigste Krebserkrankung und darüber hinaus auch die häufigste Todesursache. Auch in Deutschland ist Brustkrebs mit ca. 70.000 Neuerkrankungen jährlich die häufigste Krebsart bei Frauen.<sup>1</sup> Für betroffene Frauen, die sich einer totalen Brustamputation (Mastektomie) unterzogen und sich für eine Brustprothese entschieden haben, gibt es jetzt die Möglichkeit deren Volumen mit wenigen Handgriffen einfach, zu jeder Zeit und diskret selbst anzupassen.

Mit den Adapt Air Brustprothesen setzt Amoena Standards und hebt die Brustprothetik auf ein neues Niveau. Durch eine integrierte Luftkammer kann eine Adapt Air Prothese individuell an die Brustwand sowie an die natürliche Silhouette der Nutzerin angeglichen werden. Ein hoher Tragekomfort wird durch die Kombination unterschiedlicher Technologien erreicht. Die patentierte Comfort+ Technologie fördert den Temperatenausgleich zwischen Körper und Prothese und reduziert damit die Schweißbildung. Prothesen der Adapt Air Reihe sind Dank der Verwendung spezieller Leichtsilikone zudem in zwei unterschiedlichen Gewichtsklassen erhältlich, entweder 25 Prozent oder 40 Prozent leichter als eine herkömmliche Prothese derselben Größe.

Anstoß für die Neuentwicklung war die Erfahrung, dass eine standardisierte Brustprothese selten zu 100 % passt, da die Silhouette jeder Frau einzigartig ist.

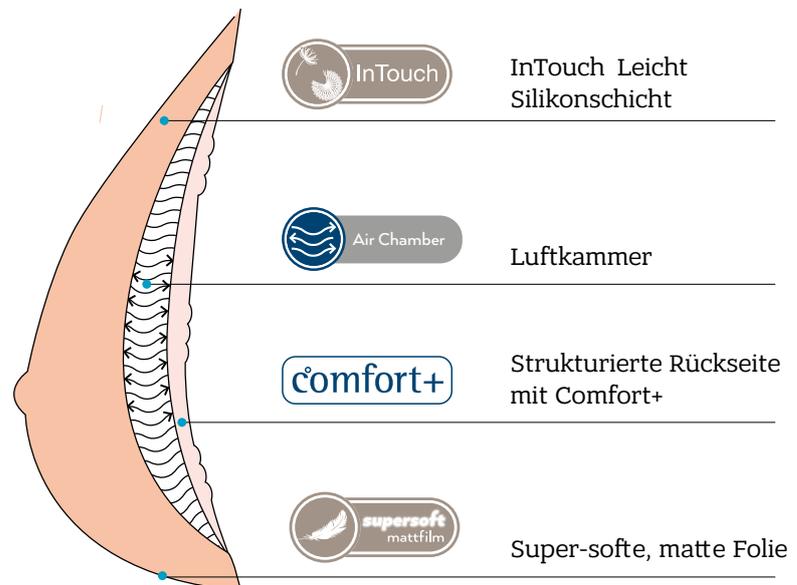
## Jede Frau hat eine einzigartige Silhouette

- Nach einer Mastektomie kann das Narbengebiet an der Brustwand erhöht oder uneben sein. Dies kann es schwierig machen, eine Brustprothese zu finden, die eng anliegt.
- Aufgrund von Lymphödem kann sich die Silhouette einer Frau von Zeit zu Zeit verändern.
- Einige Frauen benötigen eine Prothesen-Zwischengröße.
- Das Gewicht der Frau kann aufgrund von Wechseljahrsbeschwerden oder Hormontherapie schwanken, so dass die Brustprothese nicht immer perfekt passt.
- Bei einigen BH-Modellen kann es notwendig sein, das Volumen der Brustprothese leicht anzupassen, um eine perfekte Silhouette zu erhalten.

Zwei Eigenschaften der neuen Prothese kann das Leben von Prothesenträgerinnen mit einem sekundären Lymphödem erleichtern, denn sie erfüllt zwei grundlegende Bedürfnisse dieser Frauen:

- Individuell anpassbar an die jeweilige Silhouette
- Gefertigt aus Leichtsilikon lastet weniger Gewicht auf Schulter und Nacken. Dies kann sich positiv auf den Lymphfluss auswirken.

Die Amputation einer Brust ist ein schwerwiegender Einschnitt im Leben einer Frau. Abseits des Schicksalsschlags Krebserkrankung sowie der damit verbundenen Ängste und Behandlungen ist die physiologische Balance des Körpers durch eine Brustamputation nachhaltig beeinträchtigt.



Die Grafik zeigt den 3-schichtigen Aufbau der Adapt Air mit der Luftkammer in der Mitte

**Die neue anpassbare Prothese ermöglicht es einer Frau**

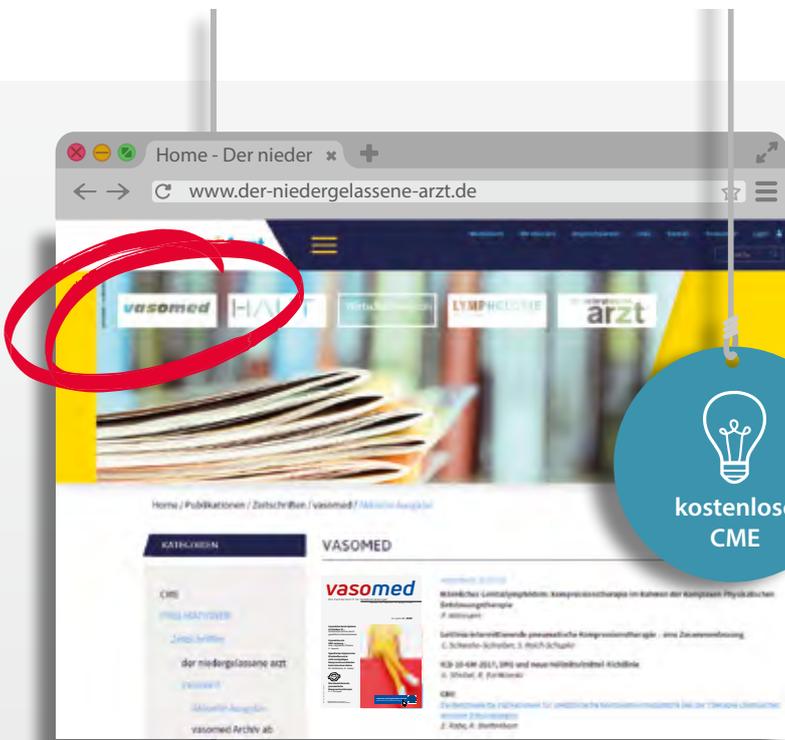
- ein aktives Leben zu führen, mit ganztäglichem Komfort dank einer leichten, weichen Prothese, die die Schweißbildung unter der Prothese reduziert.
- eine fein anpassbare Prothese zu tragen, die perfekt auf ihre einzigartige Silhouette und ihr Narbengebiet abgestimmt ist.
- sich selbstbewusst, komfortabel und sorgenfrei zu fühlen.

Der bequeme Tragekomfort sowie die individuell anpassbare Form einer Adapt Air Prothese kann dazu beitragen die natürliche Silhouette und körpereigene Balance wiederzuerlangen.



Dank der beiliegenden Pumpe kann eine Adapt Air Prothese einfach und flexibel angepasst werden.

<sup>1</sup> Quelle: [https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Brustkrebs/brustkrebs\\_node.html](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Brustkrebs/brustkrebs_node.html)



**kostenlose CME**

Neues Online-Portal der vasomed mit aktueller Ausgabe, Zeitschriftenarchiv, CME-Fortbildungen, Abrechnungstipps und Terminen!

**Die auflagenstärkste phlebologische Fachzeitschrift im deutschsprachigen Raum!**

Medizinische Schwerpunkte:

- Phlebologie
- Angiologie
- Gefäßchirurgie
- Lymphologie
- Wundheilung



**INFOLETTER**

**Abonnieren Sie den vasomed-Infoletter!**  
Aktuelle Informationen für Gefäßmediziner zu Fortbildungen, Fachbeiträgen und Abrechnung.

[www.der-niedergelassene-arzt.de/newsletter/](http://www.der-niedergelassene-arzt.de/newsletter/)

Auch online ist die Lymphologie:  
[www.lymphforsch.de](http://www.lymphforsch.de)

Neues Kursangebot:

# Psychologische Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit chronisch Kranken und onkologischen Patienten

Durch die vielen Anfragen aus dem großen Kreis der Lymphologic Aktuell Leser, haben wir für Sie zwei ganz neue Fortbildungsangebote entstehen lassen. Deren Ziele sind es im physiotherapeutischen Alltag zwischen dem Zeitdruck, den vielen Behandlungsterminen und der hohen Verantwortlichkeit bei chronisch Kranken, psychisch labilen, onkologischen Patienten fit zu bleiben und diese Belastungen nicht mit nach Hause ins Privatleben zu nehmen.

Mitarbeiter der Pflegeberufe nutzen diese wichtigen Fortbildungsangebote aus der modernen Psychologie schon seit Jahrzehnten.

Frau Anke Raschke ist systemische Beraterin, Supervisorin und Dozentin und arbeitet unter klinischen und ambulanten Bedingungen in der psychologischen Diagnostik, Beratung und Behandlung von Patienten mit Burnout und Erschöpfungszuständen.

Die neuen Fortbildungskurse sind speziell auf den physiotherapeutischen Alltag in der Ambulanz/in der Klinik fokussiert und haben folgende Schwerpunkte:

1. Physiotherapeutische Arbeit mit chronisch kranken Patienten – psychologische Ansätze und Konzepte (dazu mehr auf Seite 39)
2. Physiotherapeutische Arbeit mit lymphologischen/ onkologischen Patienten in der Palliativmedizin – psychologische Ansätze und Konzepte (dazu mehr auf Seite 39)

Die Ziele beider Kurse sind:

- Die Balance sich einerseits ganz auf den Patienten einlassen zu können, andererseits aber auch in der eignen Kraft zu bleiben
- Verbesserung der Autonomie und Selbstverantwortung des Patienten

Diese Wochenendkurse werden ab 2021 in Aschaffenburg angeboten (Ausführliche Beschreibung, Termine und Anmeldung auf Seite 39)



Frau Anke Raschke, Dipl.-Psychologin, arbeitet an der Medical-Park-Klinik in Bernau/Chiemsee im Team mit Physiotherapeuten, Pflegeberufen und Ärzten.



# Abteilung für Lymphologie an der Helios Klinik Wesermarsch

**Ab dem 1. Oktober 2020** eröffnet die Helios Klinik Wesermarsch in Kooperation mit der Venenpraxis Cuxhaven von Dr. med. Jan-Peter Siegers eine Abteilung für Lymphologie mit insgesamt zehn stationären Betten.



**Dr. med. Jan-Peter Siegers**  
Inhaber: Venenpraxis  
Cuxhaven, Facharzt für  
Allgemeine Chirurgie;  
Phlebologie/ Lymphologie

## Wir bieten:

- ✓ Täglich manuellen Lymphdrainage mit lymphologischer Kompressionsbandagierung sowie apparative intermittierende Kompression im Wechsel
- ✓ Speziell geschulte Lymphtherapeuten vor Ort
- ✓ Ernährungsberatung
- ✓ Bewegungsprogramm:
  - Ergometer eigenständig
  - Bewegungstherapie Nordic-Walking
- ✓ Koordination der erforderlichen Kompressionsbestrumpfung
- ✓ Koordination der ambulanten, heimatnahen Weiterbehandlung

## Wir behandeln:

- ✓ Dekompensierte Lymphödeme mit akut drohenden oder eingetretenen Sekundärkomplikationen
- ✓ Ambulant austherapierte Lymphödempatienten
- ✓ Hereditäre Lymphödemie
- ✓ Neoplastische Lymphödeme aus der Onkologie
- ✓ Adipositas mit sekundären Lymphödemien und akuter Dekompensation
- ✓ Wundpatienten mit dekompensierten Lymphödemien zur akuten Entstauung und konservativen stadiengerechter Wundtherapie



✉ **Helios Klinik Wesermarsch • Mildred-Scheel-Str. 1 • 26954 Nordenham**

Stationsmanagerin: Claudia Eisermann  
Telefon: (04731) 3690-1013  
claudia.eisermann@helios-gesundheit.de

Stationsleitung: Bianca Poustourlis  
Telefon: (04731) 3690-1047  
bianca.poustourlis@helios-gesundheit.de

# LYMPHOLOGY TRAINING AND CONSULTING



## Die Lymphologie/KPE international weiterverbreiten!

Haben Sie Lust die lymphologische Versorgung in dem Land, mit dem Sie eng verbunden sind zu verbessern? Dann sprechen Sie mich (Oliver Gültig) an, denn als Gründer von Lymphologic med. Weiterbildung habe ich damit schon in einigen Ländern sehr gute Erfahrung gemacht.

So haben wir bereits MLD/KPE-Intensivkurse, Fortbildungen und Kongresse für die verschiedenen medizinischen Berufe in Spanien, Russland, Armenien, Israel, Vietnam uvm. erfolgreich angeboten und durchgeführt.

Durch Ihre Mehrsprachigkeit sind Sie als Kollege/In natürlich bei einem solchen Kurs/Seminar komplett mit dabei. Die Reisekosten, Unterbringung und Ihr Honorar werden von dem von mir speziell für diese internationalen Veranstaltungen gegründeten Unternehmen GUELTIG LYMPHOLOGY – training and consulting übernommen. Falls das einem Ihrer beruflichen Lebensträume entspricht, nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf!  
E-Mail: [gueltig@lymphology.de](mailto:gueltig@lymphology.de)  
Alles weitere besprechen wir dann nach Ihrer E-Mail-Nachricht telefonisch.

## Lymphologie Yerevan/Armenien 2014 – 2019

Zusammen mit Frau Dr. med. Anahit Petrosyan /Yerevan starteten wir das lymphologische Entwicklungsprogramm für Armenien schon 2014 mit einem ersten Kongress für Ärzte und Physiotherapeuten.

Inzwischen folgten fünf weitere Kongresse und zwei Weiterbildungen für Ärzte und Physiotherapeuten. Frau Dr. med. Anahit Petrosyan eröffnete am 01.05.2019 ihr eigenes Reha-zentrum für Lymphologie und erhielt für diese enorme jahrelange Aufbauarbeit das Bundesverdienstkreuz überreicht.



Am Sonntag den 05.05.2019 veranstalteten wir gemeinsam den ersten Patientenkongress im Ani Plaza Hotel in Yerevan. Unter dem Motto: „Chronisch schwere geschwollene Arme oder Beine? – Was kann ich tun?“ versammelten sich über 100 Betroffene. Die Themen: die Chronisch Venöse Insuffizienz, das Lymphödem und das Lipödem und deren Therapie wurden vorgestellt (simultan ins armenisch übersetzt). Die vielfältigen Möglichkeiten der Kompressionsversorgung wurde durch eine Mitarbeiterin der Firma medi vorgestellt. Es konnten alle Fragen der Teilnehmenden beantwortet werden.



# GUELTIG LYMPHOLOGY

training and consulting GmbH

Das lymphologische Rehasentrum Yerevan ist mit allem ausgestattet was zu einer umfassenden Diagnostik und Verwirklichung der KPE Entstauungsphase I notwendig ist. Ergänzend dazu hat die Fa. Bösl/Aachen für dieses Projekt zwei moderne IPK-Geräte mit allen Manschetten zur Verfügung gestellt. Herr Martin Morand/Berlin flog für einige Wochen nach Yerevan um die Anlage der IPK plus (s. Bericht im letztjährigen Lymphologic-Journal) vorzustellen und zu üben. Für dieses zusätzliche Engagement bedanken wir uns herzlich bei der Fa. Bösl und bei Martin Morand.

Inzwischen arbeitet das Rehasentrum mit Behandlungserfolgen, die mit den Ergebnissen der lymphologischen Fachklinik in Deutschland vergleichbar sind. Laut Dr. med. Anahit Petrosyan optimiert die IPK+ nach der Behandlung mit der Manuellen Lymphdrainage besonders die Konsistenz lymphostatischer Fibrosierungen.

Wir gratulieren Frau Dr. med. Anahit Petrosyan und ihrem ganzen Reha-Team ganz herzlich zu dieser außerordentlichen Leistung und wir werden auch weiterhin dieses Projekt in vollem Umfang unterstützen.



## Ärztefortbildung Hanoi / Vietnam

Vom 24. – 26.06.2019 veranstaltete Oliver Gültig / Lymphologic in Kooperation mit medi eine 3-tägige Fortbildungsveranstaltung im größten Klinikum der Hauptstadt Vietnams.

Es nahmen 50 Ärzte an dieser Fortbildung teil.

Mit Hilfe eines jungen vietnamesischen Arztes der in Havard Medizin studiert hatte, wurde die anatomisch-physiologischen Grundlagen, die Pathologie der CVI, der Lymphödeme und

des Lipödems in Verbindung mit vielen Livevorstellung und Behandlung von Patienten vermittelt (Simultanübersetzung englisch-vietnamesisch).

Zusätzlich erhielten alle Teilnehmer die Informationen (inkl. Demonstration) zeitgemäßer lymphologischer/phlebologischer Kompressionsstrumpfvorsorgungen. Die Beteiligung war enorm und wir werden dieses große Interesse gemeinsam mit dem lokalem Organisationsteam weiterentwickeln.



# KONGRESSBERICHTE



Veranstaltung: Campus Lymphologicum 2020

Bild: PHOTODESIGN-SPARR

### 43. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) – in Kooperation mit der Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen (GDL) – Lymphologica, 03. – 05. Oktober 2019

Unter der Kongresspräsidentschaft von Dr. med. Tobias Bertsch und Dr. med. Michael Oberlin, fand dieser gemeinsame Kongress vom 03. – 05. Oktober 2019 im Kurhaus in Bad Krozingen, nur wenige Kilometer von Freiburg /Breisgau entfernt, statt. Wie immer startete der 1. Kongresstag mit 14 Workshops für Ärzte und Lymphtherapeuten. Im Mittelpunkt des Tages Refreshers standen Patientenvorstellungen und neue therapeutische Techniken, insbesondere der lymphologische Kompressionsverband beim Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankung.

Weitere Workshopthemen wie der aktuelle Stand der Ultraschalldiagnostik in der Lymphologie, die Bedeutung des Aqua-Cyclings beim Lip- und Lymphödempatienten, die Palliativversorgung aus psychologischen Sicht, das Lymphtaping bei Arm-, Bein- und Thoraxwandödemen, das Hals-Kopflymphödem aus ärztlicher und lymphtherapeutischer Sicht bis hin zum Einfluss der Ernährung bei Ödemerkrankungen waren die Themen. Finale des 1. Kongresstages war die sehr gut besuchte öffentliche Patientenveranstaltung.

Schwerpunkthemen wie die Psychologie in der lymphologischen Versorgung, die aktuellen Entwicklungen aus Forschung und Praxis, die Vorträge über das Lymphödem mit multikausaler Ursache wie z. B. das Diabetes induzierte und das adipositas bedingte Lymphödem rundeten das Nachmittagsprogramm des 2. Kongresstages ab. Besondere Highlights waren die Vorträge zur dreidimensionalen Histopathologischen Diagnostik von Dr. René Hägerling, das Thema Lymphgefäßdarstellung mittels MR-Lymphangiographiediagnostik ohne Strahlenbelastung von Dr. med. Claus Christian Pieper und die Vorstellung des Lymphödems bei Diabetes-Patienten von Dr. med. Simon Classen. Am Samstag dem 05. Oktober startete der 43. Jahreskongress mit den Themen Lymphologie in der Chirurgie und Onkologie begleitet von einer Parallelveranstaltung zum Stand der lymphologischen Grundlagenforschung. Auch die aktuellen Themen wie der notwendige Paradigmenwechsel in der Betrachtung des Lipödems und der Neudefinition von Kontraindikationen und den bisher geltenden Grenzen in der Behandlung von Genitallymphödemen, Hals-Kopflymphödemen und der Berücksichtigung der Herzinsuffizienz brachten alle Kongressbesucher auf den aktuellen Stand. Dr. med. Anya Miller (Präsidentin der DGL) zeigte auf, wie viele wissenschaftliche Gesellschaften heute die Lymphologie als wichtiges Fachgebiet betrachten. Kollegen die als „Promis“ der Lymphologie diese schon seit vielen Jahrzehnten begleiten (O. Gültig, H. Pritschow, G. Klose) gaben zum Ende des Kongresses einen Überblick über die dynamische Entwicklung dieses Fachgebietes. Wie immer wurde dieser Jahreskongress von einer großen Industrieausstellung begleitet. Wir gratulieren den wissenschaftlichen Gesellschaften und den beiden Kongresspräsidenten zu diesem sehr gelungenen Kongress.

Schon jetzt möchten wir auf den nächsten Jahreskongress der DGL und GDL hinweisen. Er findet vom 15. – 17. April 2021 in Ha-nau statt. Sie finden weitere Informationen auf Seite 33 unter Kongresse und Tagungen 2020/2021.



43. Jahreskongress  
Deutsche Gesellschaft  
für Lymphologie e. V.

Lymphologica 2019  
Gesellschaft  
Deutschsprachiger  
Lymphologen

Kongresssekretariat:  
Deutsche Gesellschaft für Lymphologie  
Lindenstraße 10, 79877 Friedenweiler  
Tel.: + 49 (0) 7651-971611, Fax: + 49 (0) 7651-971612  
post@dglymph.de, www.lymphologie-kongress.de

Lymphologie 2019  
in der Toscana  
Deutschlands



Lymphologie-Kongress  
03. – 05. Oktober 2019  
Bad Krozingen bei  
Freiburg/Breisgau

### 3. DGA-Interventionskongress und 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V., Kongresshalle am Zoo Leipzig

Unter dem Motto „Gefäße verbinden“ – Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Gefäßmedizin werden zum ersten Mal die zwei DGA Kongresse miteinander verbunden.

Viele hunderte Kongressbesucher und eine große Anzahl von Industrieaussteller verfolgten diesen spannenden Kongress in Leipzig. Die Lymphgefäße und der Fachbereich Lymphologie erfreute sich großem Interesse, so dass die lymphologischen Sitzungen bis auf den letzten Platz besetzt und nur noch Stehplätze zu ergattern waren. Erfahrene Referenten transportierten dieses Wissen in ein benachbartes Fachgebiet und wir hoffen auf einen weiteren Austausch. Der 4. und nächste DGA-Interventionskongress und 49. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. findet am 10. – 12. September 2020 in Kempten (Allgäu) statt.

### Campus Lymphologicum, 14. – 15. Februar 2020

Es ist immer begeisternd, wenn über 300 Leistungsträger der Lymphologie aus ganz Deutschland zum Campus Kongress des Lymphologicums – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. nach Frankfurt kommen!

Auch in diesem Jahr gelang es den Organisatoren unter dem Motto „Teamwork in der Lymphologie“ ein absolut spannendes Programm rund um die gesamte lymphologische Versorgungskette zusammen zu stellen. Entsprechend des Leitgedankens vom Praktiker für Praktiker konnte jeder viele Anregungen und neue Ideen mitnehmen.

Erstmalig konnten Pflegeberufe/Wundmanager am eintägigen Rezertifizierungskurs/ICW schon am Vortag des Campus Kongresses teilnehmen. Bereits bei dieser Veranstaltung vermittelten Vorstandsmitglieder des Lymphologicums den Teilnehmern lymphologisches Know-How.

Der Kongress begann spannend mit einer Reise in die funktionelle Anatomie durch Prof. Hellmuth Zöltzer und seinem Vortragsthema „Die Welt unter unseren Händen, oder was wir so alles bewegen“. Danach ging es den Veranstaltern um typische Problemfälle im Netzwerkteam. So wurden die Haftungsregelungen, die Schwierigkeiten der med. Kompressionsbestrahlung beim älteren Menschen und das Teamwork beim „schwierigen Wundpatienten“ im Plenum vorgestellt. Schon im Verlauf des 1. Tages, fanden die für den Campus Kongress typischen Workshopangebote parallel zu den weiteren Vorträgen im Plenum statt.

Die Workshops umfassten:

- Osteopathische Techniken rund um das Diaphragma bei lymphostatischen Erkrankungen
- Arm-/Thoraxwandlymphödem in der gesamten Versorgungskette (Demo am Patienten)
- Arbeitsteilung in der Versorgungskette
- Live-Demo lymphologische Kompressionsverbände für die Ambulanz
- Demenzpatienten mit Wunde in der Versorgung durch das med. Team

Ein absolut kurzweiliger Vortrag von PD. Dr. med. Volker Busch zeigte wie aus Sicht der aktuellen Neurowissenschaft mit der Motivation von Hirn und Herz die gegenseitige Anerkennung und Verbundenheit in einem Team aufgebaut und erhalten werden kann. Diese erlebnisreiche Präsentation ging über 1,5 Stunden und war einfach nur spannend!

Wie jedes Jahr kamen 100 Teilnehmer zum gemeinsamen Feierabend „Meet and eat“, dass von einer Improvisationstheatergruppe begleitet wurde.

Am 2. Kongresstag veranschaulichte Robert Damstra, wie sie in Holland den passiven zum aktiven Patienten werden lassen und was noch geht, wenn in der Palliativversorgung nur noch wenig geht (Barbara Spandau). Ein diagnostisches Highlight lieferte René Hägerling mit der vom ihm in einem Team entwickelten dreidimensionalen bildgebenden Diagnostik bei lymphovaskulären Erkrankungen. Für diese Entwicklungsleistung erhielt er den letztjährigen Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie/DGL.



Bild: PHOTODESIGN-SPARR



Auch an diesem Kongresstag trennten sich die Teilnehmer in die vielen Workshops oder blieben im Plenum. Neue Themen wie die durch Diabetes oder pAVK induzierten Lymphödeme und die Vor- und Nachteile der modernen Venenchirurgie wurden vorgestellt. In den Workshops ging es um die wichtigsten Grundlagen

in der Schmerzerfassung und Therapie, um die Situationsbestimmung vieler Lymphnetzwerke, um die Lösung der typischen Schluckstörungen bei Kopflymphödempatienten bis hin zu reflektorischen Muskeltests als Unterstützung der KPE.

Finales Programm bestand dann aus den aktuellen Informationen über die neuen Heilmittelrichtlinien (ab Oktober 2020), dem Umgang mit den AWMF-Leitlinien der wissenschaftlichen Gesellschaften und dem Prinzip einer kontinuierlichen Selbstfürsorge, damit man im persönlichen Arbeits- und Privatleben zufrieden und glücklich bleibt.

Natürlich wurde auch dieser Campus Kongress wieder von einer sehr belebten Industrieausstellung begleitet, denn ohne sie könnten wir im Alltag nicht arbeiten und solche Kongresse nicht veranstalten.

Der nächste Campus wird ein besonderer Campus. Er findet am 6. Februar in einem neuen digitalen Format statt, lassen Sie sich überraschen!

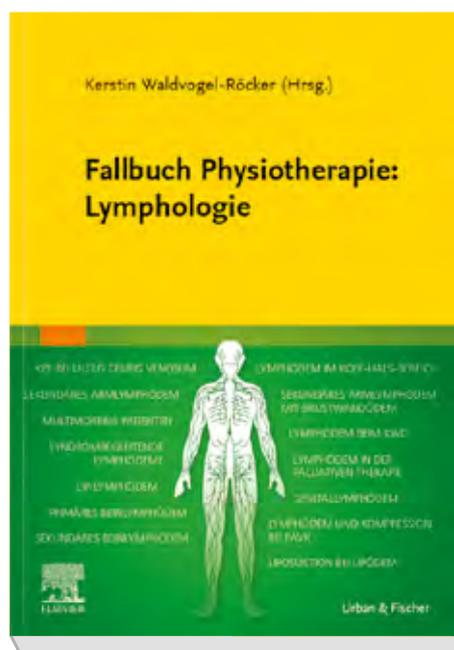
## Ein neuer Band aus der Reihe „Fallbuch Physiotherapie“:

18 praxisrelevante Fallbeispiele zeigen Ihnen das umfassende Spektrum der Lymphologie – von primären und sekundären Lymphödemem über Lipödemem, Phlebödemem bis hin zu Lymphödemem im Kindesalter oder in der Palliativtherapie.

Als Therapieform steht die komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE) im Vordergrund, mit einem besonderen Augenmerk auf der interprofessionellen Zusammenarbeit von Therapeuten, Ärzten und Mitarbeitern der Sanitätshäuser.

Das Konzept der Fallbuch-Physiotherapie-Reihe:

- Konkrete Patientenfälle begleiten durch Therapieprozesse, geben Hinweise und helfen, das eigene therapeutische Vorgehen zu optimieren
- Praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert: In unterschiedlich schwierige Fallbeispiele gegliedert, „übersetzen“ Experten aktuelle wissenschaftliche Literatur in die tägliche Arbeit mit Patienten und geben Tipps für die Praxis. Durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade profitieren alle – vom Ungeübten bis zum „alten Hasen“
- Clinical Reasoning: Die Autoren erklären, warum sie welche Intervention gewählt haben. Das hilft Gedankenschritte und Zusammenhänge zu verstehen und daraus eigene Maßnahmen abzuleiten
- Hilfreich: Kästen wie z.B. „Vorsicht“, „Praktischer Tipp“ oder „Was wäre wenn ...“ zeigen Wichtiges auf einen Blick



1. Auflage 2020.  
152 Seiten, 75 farb. Abb., Kartoniert  
€ (D) 25,00  
ISBN 978-3-437-45045-7

# KONGRESSE UND TAGUNGEN 2020/2021

## 9. Campus Lymphologicum, Live Stream am 06.02.2021

CAMPUS LYMPHOLOGICUM 2021 unter dem Motto „Das Spektrum der modernen Lymphologie – medizinische Fachbereiche im Fokus“ wird digital stattfinden!

Wir haben ein spannendes und interaktives Kongressprogramm zusammengestellt, welches Sie durch Ihre Diskussionsbeiträge und Fragen via Chat mitgestalten können.

### Fachvorträge, Workshops und Top Speaker alles wie gewohnt nur von zu Hause!

Auch unsere Industriepartner werden Ihren Platz finden und Sie können innovative Produkte und neue Therapiemöglichkeiten von zuhause aus kennenlernen. Das Lymphologicum wird für die technische Entwicklung und Durchführung dieser Veranstaltung die Dienste eines professionellen Anbieters in Anspruch nehmen. So können wir uns selbst auf die Inhalte, die wie gewohnt praxisnah gestaltet werden, konzentrieren.

Es wird eine lebendige Veranstaltung, denn die Referenten und Vertreter der Industrie werden von einem Kamerteam bei Ihren Vorträgen begleitet und Sie als virtuelle Kongressbesucher werden von einem Moderator durchs Programm geführt.

Seien Sie offen und neugierig und gehen Sie mit uns diesen spannenden, neuen Weg. Registrieren Sie sich jetzt schon auf unserer Vormerk-Liste (CAMPUS Lymphologicum 2021 – Vormerken). Wir werden Sie sofort per E-Mail informieren, sobald die Online-Anmeldung freigeschaltet ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Sie möchten den Campus als interne Fortbildung mit der ganzen Praxis besuchen? Sprechen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.

### Digitale Campusteilnahme – Das ideale Geschenk für Ihre verdienten Mitarbeiter!

Deutsches Netzwerk  
Lymphologie e.V.  
**lymphologicum®**



*Von Praktikern für Praktiker!*  
**ONLINE CAMPUS  
LYMPHOLOGICUM**  
Neuer Termin: 6. Februar 2021  
Das Spektrum der modernen Lymphologie –  
medizinische Fachbereiche im Fokus  
Virtueller Campus – kompakt und informativ!

Digitaler DGL Kongress am  
16. und 17. April 2021



Lymphologie 2021  
www.lymphologie-kongress.de



In der Brüder-Grimm-Stadt

Hanau

15. – 17. April 2021

Congress Park Hanau  
Schlossplatz 1, 63450 Hanau

Deutsche  
Gesellschaft  
für Lymphologie



Gesellschaft  
Deutschsprachiger  
Lymphologen



Kongress-Sekretariat:  
Tel.: + 49(0)7651-971611 • Fax: + 49(0)7651-971612  
Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.  
Lindenstraße 10 • 79877 Friedenweiler  
E-Mail: [post@dglymph.de](mailto:post@dglymph.de)  
[www.lymphologie-kongress.de](http://www.lymphologie-kongress.de)

Alle Informationen und Anmeldung unter [www.dglymph.de](http://www.dglymph.de)

# FORT- UND WEITERBILDUNG

Anmeldung unter  
[www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)



## Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Die KPE ist in dem Bereich der physikalischen Therapie eine anerkannte Behandlungsmethode, um Ödeme verschiedenster Ursachen zu behandeln. Diese besondere Behandlungsform ist sowohl auf die Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems als auch auf die Ödembeschaffenheit abgestimmt. Neben der klassischen Behandlung der verschiedenen Lymphödeme wird die KPE aber auch im Sport, in der Neurologie und in anderen Fachbereichen eingesetzt. Im Laufe der 4-wöchigen Ausbildung erfährt der Kursteilnehmer nicht nur die klassischen Grundlagen, viel mehr werden Behandlungskonzepte der verschiedenen Krankheitsbilder erarbeitet und in der praktischen Umsetzung geübt.

### Kursinhalte

- Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Allgemeine und spezielle Pathophysiologie des Lymphgefäßsystems
- Aktuelle Grundlagen der Lymphologie
- Erlernen der Grundgriffe sowie Kombinationsgriffe in Verbindung zur Wirkungsweise
- Erarbeiten von logischen Behandlungsaufbauten für die häufigsten Ödemformen
- Intensives Üben der praxisfreundlichen Kompressionsbandagierung
- Patientenvorstellungen
- Weitreichende Informationen für die Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten und der Umsetzung der geltenden Heilmittelrichtlinie

Seit 2015 bieten wir ein kursbegleitendes E-Learning-System als unterstützendes Lernprogramm während der Weiterbildung für jeden Teilnehmer an! Viele neue Darstellungen und Videoanimationen erleichtern das erlernte Wissen zu vertiefen.

### Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten.

### Dauer und Abschluss der Weiterbildung

In der 4-wöchigen Weiterbildung vermitteln wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre die Theorie und Praxis der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie/KPE. Sie umfasst 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) und endet mit einer Abschlussprüfung. Die Weiterbildung kann als zusammenhängender 4-Wochenkurs oder aufgeteilt in einen 2-wöchigen Basiskurs und einen 2-wöchigen Therapiekurs belegt werden. Das erworbene Zertifikat berechtigt zur Abrechnung der Manuellen Lymphdrainage sowie der Kompressionsbandagierung mit den privaten und gesetzlichen Kostenträgern. Es werden 170 Fortbildungspunkte bescheinigt.

### Kursgebühr: 1.350,00 Euro

In der Kursgebühr sind alle Kosten (Lehrbuch, Skript, Kompressionsmaterial und E-Learning) enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten an.



Als zertifiziertes Schulungsunternehmen (AZAV/ AZWV) sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine der Agenturen für Arbeit sowie Prämiengutscheine anzunehmen.

### Termine:

Aalen	13.09. bis 08.10.2021
Arnstadt	1. Teil: 25.01. bis 05.02.2021 2. Teil: 08.03. bis 19.03.2021
Aschaffenburg	02.08. bis 27.08.2021
Augsburg	02.08. bis 27.08.2021
Bad Laer	19.10. bis 13.11.2020 18.10. bis 12.11.2021
Bad Waldsee	11.10. bis 05.11.2021
Bad Windsheim	19.10. bis 13.11.2020 18.10. bis 12.11.2021
Bad Wörishofen	29.03. bis 23.04.2021 27.09. bis 22.10.2021
Baden Baden	08.09. bis 07.10.2021
Bochum	1. Teil: 24.02. bis 07.03.2021 2. Teil: 14.04. bis 25.04.2021  1. Teil: 13.09. bis 24.09.2021 2. Teil: 08.11. bis 19.11.2021
Bornheim	13.09. bis 08.10.2021
Chemnitz	06.09. bis 01.10.2021
Coburg	15.03. bis 09.04.2021 11.10. bis 05.11.2021
Darmstadt	05.10. bis 30.10.2020 16.11. bis 11.12.2020 18.01. bis 12.02.2021 31.05. bis 25.06.2021 04.10. bis 28.10.2021 22.11. bis 17.12.2021
Erfurt	06.04. bis 30.04.2021 02.08. bis 27.08.2021
Frankfurt	09.11. bis 04.12.2020 25.01. bis 19.02.2021 06.04. bis 30.04.2021 06.09. bis 01.10.2021 08.11. bis 03.12.2021
Frankfurt (zweigeteilter Kurs)	1. Teil: 07.12. bis 18.12.2020 2. Teil: 11.01. bis 22.01.2021
Friedrichshafen	03.09. bis 28.09.2021
Fulda	auf Anfrage
Hamburg	05.10. bis 30.10.2020 06.04. bis 30.04.2021 04.10. bis 29.10.2021
Höxter	05.10. bis 30.10.2020 04.10. bis 29.10.2021
Jena	1. Teil: 17.05. bis 28.05.2021 2. Teil: 14.06. bis 25.06.2021 01.11. bis 26.11.2021

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Köln	1. Teil: 28.10. bis 08.11.2020 2. Teil: 02.12. bis 13.12.2020
	1. Teil: 27.01. bis 07.02.2021 2. Teil: 10.03. bis 21.03.2021
	1. Teil: 21.04. bis 02.05.2021 2. Teil: 16.06. bis 27.06.2021
	1. Teil: 28.07. bis 08.08.2021 2. Teil: 08.09. bis 19.09.2021
	1. Teil: 27.10. bis 07.11.2021 2. Teil: 01.12. bis 12.12.2021
Leipzig	20.09. bis 15.10.2021
Münster	05.10. bis 30.10.2020 04.10. bis 29.10.2021
Neunkirchen	1. Teil 21.10. bis 01.11.2020 2. Teil 25.11. bis 06.12.2020
	1. Teil 01.02. bis 12.02.2021 2. Teil 15.03. bis 26.03.2021
	1. Teil 27.10. bis 07.11.2021 2. Teil 24.11. bis 05.12.2021

Nürnberg	05.10. bis 30.10.2020 06.04. bis 30.04.2021 04.10. bis 29.10.2021
Osnabrück	12.07. bis 06.08.2021
Rheine	05.10. bis 30.10.2020 1. Teil 22.03. bis 02.04.2021 2. Teil 10.05. bis 21.05.2021 04.10. bis 29.10.2021
Regensburg	09.08. bis 03.09.2021
Schwandorf	02.08. bis 27.08.2021
Seesen	06.09. bis 01.10.2021
Stuttgart	02.11. bis 27.11.2020 01.11. bis 26.11.2021
Waldenburg	07.10. bis 01.11.2020 07.04. bis 02.05.2021 29.09. bis 24.10.2021
Wilhelmshaven	05.10. bis 30.10.2020 04.10. bis 29.10.2021
Würzburg	1. Teil: 06.04. bis 16.04.2021 2. Teil: 31.05. bis 11.06.2021 06.09. bis 30.09.2021

## Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Für Kolleginnen und Kollegen, die die Zertifikatsweiterbildung schon vor Jahren absolviert haben, bietet der MLD / KPE Refresher-Kurs eine ausgezeichnete Möglichkeit, die praktischen und theoretischen Kenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Mit unserem Team können Sie in diesem Rahmen alle Fragen und Probleme aus Klinik und Praxis besprechen, bis hin zu ganz konkreten Patientenvorstellungen um bei „schwierigen“ Fällen neue Behandlungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Mit Hilfe aktueller Informationen rund um die Lymphologie wollen wir Sie fachlich auf den neuesten Stand bringen und fit für Ihren Praxisalltag machen.

### Kursinhalte:

- Neues aus der ambulanten Lymphologie
- Aktuelle Veröffentlichungen
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Praxisfreundlicher Kompressionsverband (Arm/Bein)
- Kurze und gezielte Dokumentation
- Diskussion von Fallbeispielen
- Spezielle Wünsche und Fragen von Teilnehmern

### Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseur und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten mit der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE.

### Dauer

Der Refresher-Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage). Es werden 15 Fortbildungspunkte bescheinigt.

### Kursgebühr: 250,00 Euro

In den Kursgebühren sind alle Kosten enthalten (inklusive Kompressionsmaterial)

### Termine:

Arnstadt	Fr 05.02. + Sa 06.02.2021
Aschaffenburg	Fr 12.11. + Sa 13.11.2021
Bochum	Fr 07.05. + Sa 08.05.2021
Darmstadt	Fr 26.02. + Sa 27.02.2021
Jena	Sa 20.03. + So 21.03.2021 Fr 19.11. + Sa 20.11.2021
Karlsruhe	Sa 06.03. + So 07.03.2021
Köln	Fr 26.02. + Sa 27.02.2021
Würzburg	Fr 25.06. + Sa 26.06.2021

## Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) – Ca. 50 Fortbildungspunkte Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und leitliniengerechte Therapie

Das Curriculum Lymphologie umfasst ein Blended Learning und zwei Präsenzwochenenden. Die Fortbildung startet mit dem Blended Learning. Sie erhalten nach dem Eingang Ihrer Anmeldung Ihren Zugangscode und können die Module Anatomie und Physiologie ganz bequem in Heimarbeit bearbeiten. Das Blended Learning muss vor dem ersten Präsenzwochenende abgeschlossen sein. Diese finden in Aschaffenburg und Pommelsbrunn bei Nürnberg statt. Zusätzlich erhalten Sie für die Dauer der Fortbildung und für weitere drei Monate den E-Learning Zugang für die Module Pathologie I und II lymphangiologischer Erkrankungen.

Alle Referenten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sie in allen Fachbereichen über Möglichkeiten aber auch Grenzen der ambulanten Ödemtherapie zu informieren. Einblicke in die Mikro- und Makroanatomie, Diagnostik und Differenzierung der einzelnen Ödemformen bis hin zu den aktuell geltenden Heil- und Hilfsmittelrichtlinien werden vermittelt. Nach Möglichkeit finden an beiden Präsenzwochenende Patientenvorstellungen mit genügend Zeit zur Diskussion statt. Alle Fach- und Themenbereiche werden von anerkannten und sehr erfahrenen Referenten aus den jeweiligen Fachgebieten vermittelt. Die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit aller Berufsgruppen ist die Voraussetzung für eine fachgerechte Versorgung dieser Patienten.

### Referenten des Curriculum Lymphologie

Prof. Dr. rer. nat. Hellmuth Zöltzer  
Stefan Hemm  
Dr. med. Ursula Heine-Varias  
Dr. med. Christine Schwahn-Schreiber  
Dr. med. Wolfgang Brauer  
Oliver Gültig  
Dr. med. Christian Schuchhardt  
Dr. med. Franz Schingale  
Dr. med. Franz Bien

### Dauer der Fortbildung

2 Präsenzwochenenden jeweils Samstag und Sonntag + Blended Learning. Die Fortbildung ist mit ca. 50 Fortbildungspunkten bewertet.

### Kursgebühr: 1.350,00 €

Die Gebühr umfasst alle Unterrichtsmaterialien wie das Standardwerk in der ambulanten Lymphologie „Leitfaden Lymphologie“ und den E-Learning Zugang.

### Termine

	Frühjahrskurs 2021	Herbstkurs 2021
Blended Learning	Beginn gleich nach der Anmeldung	
1. Präsenzwochenende Aschaffenburg	27. + 28.03.2021	09. + 10.10.2021
2. Präsenzwochenende Pommelsbrunn	08. + 09.05.2021	20. + 21.11.2021

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.lymphologic.de>

## Brust-/Thoraxwandlymphödem

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebsform bei der Frau. Durch die in den letzten Jahren weiterentwickelten und modifizierten Therapiemethoden wird die Häufigkeit der Komplikation des sekundären Armlymphödem deutlich reduziert. Ödematisierung von Brust und Thoraxwand nach Brustkrebsoperationen nehmen aber stetig zu. Diese werden oft übersehen oder wenig beachtet und verschlechtern die Lebensqualität der betroffenen Frauen.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Spezialrefresher die Behandlungssystematik dieser besonderen Problematik näher vermitteln und entsprechende Therapieansätze demonstrieren.

**Kursgebühr:** 250,00 Euro

### Termine:

Aschaffenburg	Frühjahr 2021 auf Anfrage Fr 05.11. + Sa 06.11.2021
---------------	--

## Manuelle/mobilisierende Gelenkdrainage (MGD)

Die Grundlagen der MGD sind neurophysiologische und lymphologische Behandlungsprinzipien. Manualtherapeutische und osteopathische Gelenktechniken werden mit Techniken aus der manuellen Lymphdrainage kombiniert und in diese Form der Gelenkbehandlungen integriert. Zusätzlich wird die MGD immer in Verbindung mit einer gezielten vegetativen Vorbehandlung durchgeführt.

Von dem Wissen, dass jedes schmerzende Gelenk immer von einer akuten oder chronisch verlaufenden Entzündung und der dadurch entstehenden Ödematisierung begleitet wird, leitet sich die Anwendungsgrundlage ab. Dauer und Intensität dieser Entzündungsphase entscheidet über das weitere Schicksal und den Heilungsprozess des Gelenkes und seiner begleitenden Strukturen. Verlängerte oder übermäßige Entzündungsphasen verursachen destruirende Gewebeeränderungen an der Gelenkkapsel, Knorpel und periartikulären Strukturen. Aus diesem Grund wird die regulativ wirkende MGD so früh wie möglich angewandt. Neben diesen akuten Geschehen können jedoch auch schon länger bestehende Gelenkerkrankungen günstig beeinflusst werden.

Die Technik der MGD ist grundsätzlich weich und wird von dem Patienten als sehr angenehm empfunden. Sie kann auch in der Akutphase einer Entzündung/Trauma angewandt werden und verfolgt folgende Ziele:

- Entödematisierung der Gelenkkapsel
- Schmerzreduktion
- Verbesserung der Beweglichkeit
- Reduktion der Entzündungsmediatoren
- Reduktion der Nozizeption
- Verbesserung der Arthro- und Osteokinematik durch eine Verringerung der vorhandenen Schwellung
- Sensomotorische Normalisierung (neuronal Fehlerschaltungen werden korrigiert)
- Verbesserung der Trophik

### Indikation:

Posttraumatische und postoperative Zustände, aseptische entzündliche Gelenkerkrankungen wie Arthritiden, Rheumatische Erkrankungen, CRPS, subakute Prozesse und chronische Gelenkveränderungen, adjuvant bei systemischen Kollagenosen.

### Zielsetzung der Kurseinheit:

Schnelles und einfaches Erlernen und zielgerichtetes Anwenden der MGD Techniken zur lokalen und neuronal wirkenden Behandlung von Dysfunktionen.

**Kursgebühr:** 390,00 Euro

### Termine:

Aschaffenburg	Fr 27.11. bis So 29.11.2020 Fr 19.03. bis So 21.03.2021
Darmstadt	Fr 25.06. bis So 27.06.2021
Köln	Fr 06.08. bis So 08.08.2021

## Methodische Analyse/ Neuroregulation

### Methodische Analyse

Funktionsstörungen, Schmerz und pathologisch/physische Veränderungen stellen uns immer wieder vor eine therapeutische Herausforderung.

Oftmals tritt nach einer erfolgreichen Behandlung ein Rezidiv oder ein „neues Problem“ in die bewusste Wahrnehmung des Patienten. Dadurch müssen oft Therapiepläne umgestellt/revidiert, Therapiezeiten verlängert und/oder mit einer neuen Zieldefinition umgestaltet werden.

### Neuroregulation

Über gezielte Reize können die entwicklungsbedingten Zusammenhänge die körpereigenen neurologischen Regelkreisläufe aktiviert werden und der Körper in die Selbstheilung überführt werden.

### Zielsetzung dieser Kurseinheit der Kurseinheit

Nach erfolgter Analyse sollte der Teilnehmer fähig sein gezielt die notwendige therapeutische Intervention durchzuführen um die kausale Störung mit physiotherapeutischen Interventionen zu behandeln und/oder weiterführende interdisziplinäre Maßnahmen einzuleiten. Ziel ist es die Störungen zu beseitigen, damit die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktiviert und Therapien optimal wirken können.

**Kursgebühr:** 390,00 Euro

### Termine:

Aschaffenburg

Fr 26.11. bis So 28.11.2021

## Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit chronisch kranken Patienten

### Achtsamkeit, Selbstfürsorge und die Wahrung der Patientenautonomie

Der berufliche Alltag von Physiotherapeuten ist häufig gekennzeichnet von hohem Zeitdruck, vielen Behandlungsterminen, wenigen Pausen, hoher Verantwortlichkeit, hohen eigenen Ansprüchen und großen Erwartungen der Patienten. All diese Faktoren können dazu beitragen, dass die Arbeit zunehmend anstrengend und kräftezehrend erlebt wird. Aber auch die Behandlung einzelner Patienten kann viel Kraft und Energie kosten, darunter zählen insbesondere chronisch kranke und/oder psychisch belastete Patienten.

In dieser Fortbildung richten wir das Augenmerk auf die Faktoren, die im beruflichen Alltag viel Energie kosten. Wir nehmen uns Zeit Ideen, Strategien und Lösungsimpulse zu entwickeln, um die erlebten Belastungen zu verringern.

#### Inhalte:

- Analyse von (psychischen) Belastungsfaktoren auf Seiten der Patienten und auf Seiten der Therapeuten und Möglichkeiten zu einem leichteren Umgang damit
- Widerstandskraft (Resilienz) und Selbstfürsorge: Wie kann ich dazu beitragen, gesund zu bleiben, um mich auch in Belastungssituationen fit und kompetent zu fühlen. Welche Ressourcen habe ich zur Verfügung, wie kann ich sie nutzen.
- Übungen und kleine Übergangsrituale: Wir erarbeiten und erproben für die Übergänge zwischen einzelnen Patienten und zwischen Beruf und Freizeit praktische Übungen, die dazu beitragen können, neue Energie zu tanken.
- Krisenmanagement und Unterstützernetzwerke: Auf welche Netzwerke kann ich zu meiner eigenen Unterstützung zurückgreifen, welche Netzwerke kann der Patient/die Patientin nutzen, um auch in Krisen und in Belastungszeiten, möglichst autonom und selbstwirksam zu bleiben.
- Klärung der Verantwortlichkeiten im Behandlungsverlauf: Wer ist wofür zuständig, wer trägt welche Verantwortung. Die Themen werden sowohl über Impulsvorträge als auch in Kleingruppen und praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet. Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind willkommen.

**Ziel der Fortbildung** ist es, dass Sie mit frischem Schwung, ausgestattet mit realisierbaren Ideen und alltagstauglichen Handlungsmöglichkeiten in Ihren beruflichen Alltag gehen. Sie können mit belasteten und belastenden Patienten besser umgehen und haben Strategien an der Hand, wie Sie achtsam und gut für sich selbst sorgen können.

**Kursgebühr:** 290,00 Euro

#### Termine:

Aschaffenburg

Fr 05.03.2021, 14.00 – 19.00 Uhr  
Sa 06.03.2021, 09.00 – 17.00 Uhr

## Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit lymphologischen/onkologischen Patienten in der Palliativmedizin

### Haltung und Umgang mit schwerkranken Patienten und deren Angehörigen

Die Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Patienten erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Damit wir als professionelle Helfer hilfreich sein können, ist es aber auch von besonderer Bedeutung, Techniken zu kennen, um sich zu distanzieren und die Themen und Belastungen nicht „mit nach Hause zu nehmen“. In dieser Fortbildung nehmen wir uns Zeit, Techniken und Möglichkeiten bezogen auf die Balance zwischen Abgrenzung und dem sich Einlassen auf die Patienten zu erarbeiten. Wir richten den Blick darauf, wie wir spüren, wenn die Patienten uns viel Kraft kosten, woran wir merken, dass wir verstärkt auf unsere eigenen Abgrenzungsmöglichkeiten achten müssen und wie wir sie bewusst und achtsam einsetzen. Weiterhin werden wir uns damit befassen, welche psychischen Prozesse bei uns angestoßen werden, wenn wir mit dem Thema Krankheit und Tod konfrontiert sind und wie wir damit professionell umgehen können.

#### Inhalte:

- Bearbeitung charakteristischer Situationen bei der Begleitung auf dem Sterbeweg: Was lösen die Themen in uns aus? Wie reagieren wir kompetent auf Krisensituationen und unterschiedliche Emotionen der Patienten und deren Angehörigen? Wie können wir die Betroffenen beim Annehmen der Lebenssituation unterstützen und begleiten?
- Abschied, Tod, Trauer: Wir reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen und deren Auswirkungen auf unseren beruflichen Alltag. Das Phasenmodell der Trauer nach Verena Kast wird vorgestellt.
- psychologische Distanzierungstechniken: Um weder den Kontakt zu den Patienten noch zu uns selbst zu verlieren, werden Möglichkeiten vorgestellt, die hilfreich sein können, sich professionell zu distanzieren. In praktischen Übungen werden diese erprobt und umgesetzt.
- Schulung der kommunikativen Kompetenzen für den Kontakt mit den Patienten und deren Angehörigen

Die Themen werden sowohl über Impulsvorträge als auch in Kleingruppen und praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet. Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind willkommen.

**Ziel der Fortbildung** ist es, dass Sie sich für Ihren beruflichen Alltag mit der Arbeit mit schwerkranken Patienten angstfrei und gestärkt fühlen. Sie haben Strategien und Techniken zur Hand, wie Sie die Balance herstellen können, sich einerseits ganz auf Ihre Patienten einlassen zu können, andererseits aber auch in Ihrer eigenen Kraft zu bleiben.

**Kursgebühr:** 290,00 Euro

#### Termine:

Aschaffenburg

Fr 23.04.2021, 14.00 – 19.00 Uhr  
Sa 24.04.2021, 09.00 – 17.00 Uhr

# E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren

Sie haben die Möglichkeit über unser Lymphologic® E-Learning System Ihre lymphologischen Kenntnisse online von zu Hause aus zu aktualisieren. Gut verständliche Einführungstexte zu fachbezogener Anatomie, Physiologie und der gesamten Pathologie in Verbindung mit vielen Bildern, Animationen, Filmen und Selbsttests machen es leicht Ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen. Um einen Einblick in die Struktur dieser Schulungsmodulare zu gewinnen, haben wir für Sie kurze Auszüge aus dem Modul

Anatomie und Pathologie auf unserer Homepage hinterlegt [www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie/](http://www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie/)

Nach der Anmeldung erhalten Sie ihren persönlichen Zugangscode, mit dem Sie sich selbst einschreiben können. Dieser ist dann ab dem ersten Zugang für sechs Monate freigeschaltet.

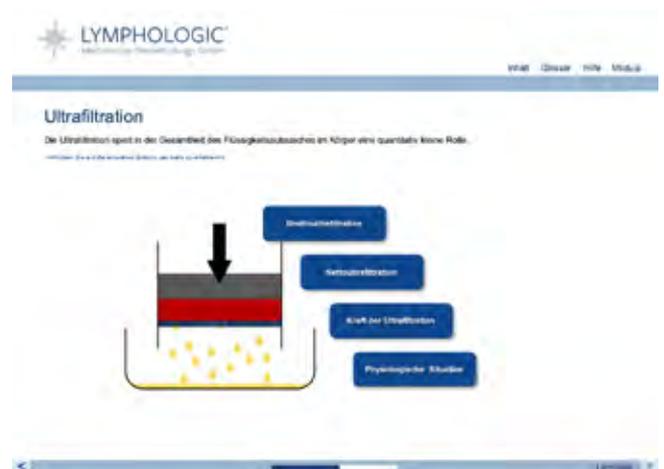
Preis: 98,00 Euro

Das neue E-Learning System umfasst vier in sich abgeschlossene Module:

## Modul 1 – Anatomie



## Modul 2 – Physiologie



## Modul 3 – Pathologie I



## Modul 4 – Pathologie II



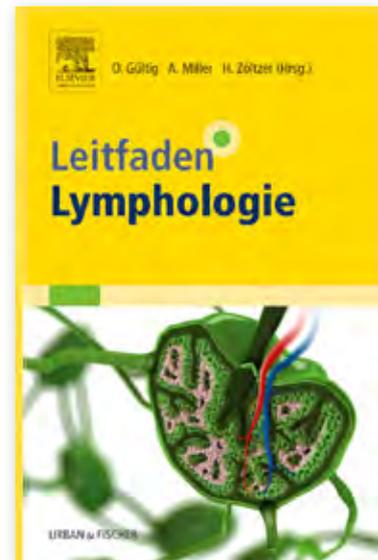
# Leitfaden Lymphologie

Der im Jahr 2015 erschienene „Leitfaden Lymphologie“ hat sich bis heute in der ambulanten Lymphologie sehr bewährt! Da jedes Krankheitsbild immer in der gesamten Versorgungskette beschrieben wird, hilft er das Teamwork zwischen Arzt, Lymphtherapeut, Sanitätshaus und dem Patienten zu steigern. Gerade die große Zahl der noch nicht fortgebildeten Ärzte schätzen diesen kompakten und übersichtlich gegliederten Leitfaden. Mit dem Leitfaden Lymphologie wird die

stadiengerechte Diagnostik vereinfacht und die verantwortungsvolle Aufgabenstellung und Arbeit des Lymphtherapeuten und des Sanitätshauses transparent.

Aus diesen Gründen ist der Leitfaden Lymphologie laut Aussage des Elsevier Verlages zum Bestseller in der Lymphologie geworden.

Leitfaden Lymphologie Elsevier Verlag  
ISBN:978-3-437-48780-4

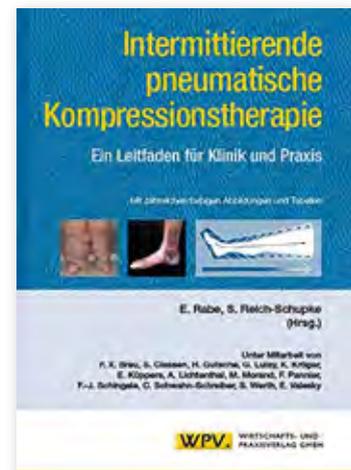


# Intermittierende pneumatische Kompressionstherapie

Ein Leitfaden für Klinik und Praxis

Die intermittierende pneumatische Kompression (IPK) (Synonym: apparative intermittierende Kompression (AIK)) hat sich bei der Therapie und Prophylaxe unterschiedlicher Gefäß- und Ödemerkrankungen bewährt. Dieser praktische Leitfaden informiert über das Wirkprinzip und die richtige Indikationsstellung gemäß den aktuellen AWMF-Leitlinien und beschreibt die technischen und rechtlichen Grundlagen für die Anwendung in Klinik und Praxis. Aus dem Inhalt:

- Wirkprinzip, biomechanische und technische Grundlagen
- Anwendung, Verordnung und rechtliche Voraussetzungen
- Kontraindikationen, Komplikationen und Risiken
- IPK aus Sicht des Lymphtherapeuten
- Durchführung nach Indikation und aktueller Studienlage
- Thromboembolieprophylaxe
- Chronische venöse Insuffizienz mit/ohne Ulcus cruris venosum
- Lymph- und Lipödeme
- Posttraumatische Ödeme
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit
- Diabetische Fußläsion
- Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem
- Anwendung bei Kindern und Senioren
- Regeneration nach Sport



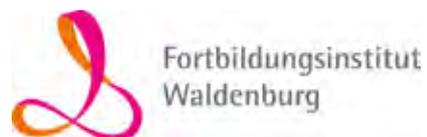
E. Rabe, S. Reich-Schupke (Hrsg.)  
Unter Mitarbeit von: F. X. Breu, S. Classen, H. Gutsche, G. Lulay, K. Kröger, E. Küppers, A. Lichtenthal, M. Morand, F. Pannier, F.-J. Schingale, C. Schwahn-Schreiber, S. Werth, E. Valesky

WPV – Wirtschafts- und Praxisverlag GmbH  
ISBN 978-3-934371-65-1

# Kooperationspartner/Schulungsorte



Weiterbildungsplattform.de



# SERVICE



# Effizienz mit System: Kompressionslösungen für die Initialtherapie bei Lymphödemen

Kompression ist ein wesentlicher Bestandteil der komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE). In der ersten Behandlungsphase trägt sie entscheidend mit zur Ödemreduktion bei. Spezifisch geeignete Verbandssysteme bringen Effizienz und Wirtschaftlichkeit in die Behandlung.

In Phase 1 der KPE, der initialen Entstauungsphase, steht der Abbau von Ödemen mittels manueller Lymphdrainage und Kompressionsverbänden im Vordergrund der Behandlung. Erst das Zusammenspiel von Flüssigkeitsverschiebung in intakte Bereiche des Lymphsystems durch die Lymphdrainage und Erhöhung des interstitiellen Drucks durch die Kompressionsbandagierung ermöglicht eine Verbesserung des Ödemstatus.

Um den beim Lymphödem erforderlichen Kompressionsdruck zu erzeugen, bedarf es einer Kombination geeigneter Bindematerialien. Zentral ist die Verwendung von Kurzzugbinden, die in Verbindung mit Muskeltätigkeit ein therapeutisch wirksames Widerlager bilden, auch in Ruhe gut toleriert werden und bei Bewegungsübungen nicht behindern. Die textilelastische Kurzzugbinde Rosidal® K aus reiner Baumwolle bildet mit ihrer kräftigen Kompression das Herzstück wirkungsvoll entstauerender Kompressionsverbände. Als unterste Lage liefert die weiche Kompressionsbinde Rosidal® SC eine leichte Unterzugkompression. Außerdem dient sie dazu, den Druck gleichmäßig über die behandelte Extremität zu verteilen. Als positiver Nebeneffekt polstert sie und reduziert die Rutschneigung des Verbandes. Finger oder Zehen lassen sich mit der elastischen Fixierbinde Mollelast® umwickeln.

Komplex® Schaumstoffpolster und -formstücke kommen zum Aufpolstern z.B. an der bisgaard'schen Kulissee zum Einsatz. Die Schaumstoffstücke werden auf die passende Größe geschnitten und in der Kulissee platziert, um eine gleichmäßige Druckverteilung zu erzeugen. Darüber hinaus erfüllen die Schaumgummi-Formstücke eine weitere, therapeutisch wichtige Aufgabe: Sie können gezielt eingesetzt werden, um in fibrotischen Bereichen eine lokale Druckerhöhung herzustellen und Verhärtungen zu lösen.

Je komplexer die Anforderungen – desto größer der Bedarf nach sicheren und gut praktikablen Lösungen. Rosidal® Lymph ist die Antwort von L&R auf die Bedürfnisse in Klinik und Praxis. Rosidal Lymph enthält alle Materialien, die im Anschluss an die manuelle Lymphdrainage zur Kompression der Extremitäten notwendig sind. Sinnvoll aufeinander abgestimmt, erhalten Lymphtherapeuten und Ärzte die vorgestellten Einzelprodukte für Phase 1 der KPE einsatzbereit zusammengestellt in einem kompakten Karton. Für Arm- oder Beinverbände steht jeweils ein großes oder kleines Set zur Wahl. Alle enthaltenen Komponenten und insbesondere die zur Kompression sind Verbandmittel laut Verbandmittelformulardefinition des SGB.

Die Verordnung von Rosidal® Lymph trägt deutlich zur Kostendämpfung im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung auf ökonomischer Basis bei. Im Vergleich zur Einzelverordnung aller Komponenten steigert dies die Wirtschaftlichkeit und lassen sich Beschaffungsabläufe effizienter gestalten. Als zusätzliche Erleichterung ist eine Bestellhilfe auf [www.lohmann-rauscher.com](http://www.lohmann-rauscher.com) online abrufbar.



# Der neue Flachstrick-Kompressionsstrumpf mediven cosy

## Bewegungsfreiheit in der Lip- und Lymphödem-Therapie

medi hat das Flachstrick-Sortiment um den neuen medizinischen Kompressionsstrumpf mediven cosy erweitert. Dafür steht die neue Qualität: Der Strumpf mit mittlerer Wandstabilität schenkt durch sein besonders flexibles und anschmiegsames Gestrick große Bewegungsfreiheit. Er ist deshalb die optimale Versorgung für aktive Lipödem-Patienten – im Alltag, beim Sport oder auf Reisen.

mediven cosy bietet durch die hohe Längsverdehnung immer eine optimale Passform, einen sicheren Halt und hohen Tragekomfort. Dadurch ist auch das An- und Ausziehen sehr komfortabel. Das weiche, besonders flexible Gestrick passt sich jeder Bewegung an. Der optimierte, elastische Zwickel sorgt für noch mehr Komfort und einen besseren Klimaausgleich. Die elastischen Leibteilnähte ermöglichen den bequemen Sitz und mehr Bewegungsfreiheit. Die neue anatomische Fußform vermeidet Rutschen und Faltenbildung. mediven cosy in bewährter medi Qualität hat eine hohe Verschleißresistenz, dabei sorgt die spezielle Fußsohle mit extra strapazierfähigem Gestrick für eine besonders lange Haltbarkeit.

## mediven cosy – viele Zusätze, Farben und Muster für die aktive Therapie

Eine große Auswahl an Zusätzen, Farben und Mustern rundet das Angebot ab. mediven cosy ist in unterschiedlichen Standard- und Trendfarben erhältlich, die auf Wunsch mit Design-Elementen und Swarovski® Kristallen\* kombinierbar sind. Die Zusätze umfassen beispielsweise eine Hallux-Entlastungszone, Po-Forming, eine Knie-Funktionszone sowie Varianten für Doppel- und mehrteilige Versorgungen. Für den hohen Tragekomfort sorgt das atmungsaktive Gestrick mit geruchshemmender Wirkung (Clima Comfort und Clima Fresh von medi). Das pflegeleichte Material ist für die Waschmaschine (Schonwaschgang, 40 Grad) und den Trockner geeignet.

## Patientenindividuelle Kompressionstherapie bei Lymph- und Lipödemen in leichter, mittlerer und starker Materialstärke

mediven cosy kommt für die Therapie von Lipödemen der Stadien 1, 2 und 3, Lymphödemen der Stadien 1 und 2 sowie bei schweren phlebologischen Indikationen mit Ödemneigung zum Einsatz. Weitere Anwendungsgebiete sind Narbenbehandlung, postoperative und posttraumatische Ödeme sowie Mischformen wie Phlebo-Lymphödeme und Lipo-Lymphödeme. Die neue Qualität eignet sich für Patienten mit weichem bis festem Bindegewebe sowie Anwender mit begleitender Adipositas. Durch die hohe Längsverdehnung und sein flexibles weiches Gestrick erfüllt der neue medizinische Kompressionsstrumpf mediven cosy besonders die Anforderungen von aktiven Lipödem-Patientinnen und ist die optimale Versorgung im Alltag, beim Sport oder auf Reisen.

\*Swarovski® ist eine eingetragene Handelsmarke der Swarovski AG.

Jeder Lip- und Lymphödem-Patient hat spezielle Anforderungen an die Kompressionsversorgung. Anhand der Indikation und des Krankheitsstadiums sind Kriterien, wie die Beschaffenheit des Bindegewebes, das Gewicht sowie die individuellen Patientenanforderungen zu berücksichtigen. Die mediven Flachstrick-Qualitäten bieten optimale individuelle Versorgungslösungen hinsichtlich Materialstärke und Ausstattungsdetails. Dafür ist der neue mediven cosy mit mittlerer Materialstärke jetzt das Bindeglied zwischen dem mediven mondi mit leichter und dem mediven 550 Bein mit starker Materialstärke. Patientenindividuelle Lösungen mit mediven Flachstrick sind der Schlüssel für zufriedene Kunden, die ihre Strümpfe gerne tragen und somit zum Therapieerfolg beitragen.

Informationsmaterial zur mediven Flachstrick-Vielfalt (Qualitäten, Farben, Muster, Beratungstool medi StyleBook, Poster) gibt es im medi Kundencenter, Telefon 0921 912-111, E-Mailauftragservice@medi.de. Surftipps: [www.medi.de/fachhandel](http://www.medi.de/fachhandel) und [www.medi.biz/farb-finder](http://www.medi.biz/farb-finder) mit Muster-Farb-Finder.

## Weitere Informationen:

[www.medi.biz/flachstrick](http://www.medi.biz/flachstrick) [www.medi.biz/interview-hadamitzky](http://www.medi.biz/interview-hadamitzky)  
[www.medi.biz/patientengeschichten](http://www.medi.biz/patientengeschichten)  
[www.medi.de/fachhandel/wissen/beraten-verkaufen/flachstrick-selbstbewusst](http://www.medi.de/fachhandel/wissen/beraten-verkaufen/flachstrick-selbstbewusst)

„Der mediven cosy gibt mir die Bewegungsfreiheit, die ich brauche. Selbst auf Reisen und beim Sport sitzt er und schränkt mich nicht ein. Er macht mein aktives Leben mit“, sagt die Lipödem-Patientin Ramona Wanderer.





Wenn man in dieser schweren Zeit die positiven Momente und Entwicklungen betrachtet, haben sie fast immer mit Menschen zu tun. Auch wir sind stolz Teil eines großen Teams mit tollen Menschen zu sein, ohne diese es sehr schwer gewesen wäre optimistisch die Zukunft zu gestalten.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!  
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Stefan Hemm

Ihr Oliver Gültig

und Ihr Lymphologic®-Team

# ANLAGEN

# Heilmittelverordnung

Die korrekt ausgefüllte Heilmittelverordnung ist die Voraussetzung für die phasengerechte Therapie des Lymphödems. Erkrankungen des Lymphsystems ab **Stadium II** stehen auf der Diagnoseliste für den **langfristigen Heilmittelbedarf** (Anlage 2 der Heilmittelrichtlinien). **Verordnungen im Rahmen des langfristigen Heilmittelbedarfs unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung und sind somit budgetneutral.**

## Indikationsschlüssel – LY

Vorrangige Heilmittel		MLD-45	MLD-60	Erforderliche Kompressionsbinden sind gesondert zu verordnen
MLD-30		MLD-45	MLD-60	
MLD-30 + Kompressionsbandagierung		MLD-45 + Kompressionsbandagierung	MLD-60 + Kompressionsbandagierung	
<b>Ergänzende Heilmittel</b>				
a) Übungsbehandlung			e) Kältetherapie	
b) Übungsbehandlung Gruppe			f) Elektrotherapie	
c) Übungsbehandlung i. Bewegungsbad			g) Wärmetherapie	
d) Übungsbehandlung i. Bewegungsbad Gruppe				
<b>Leitsymptomatik</b>				
a) Schädigung der Lymphgefäße, Lymphknoten, Kapillaren			c) Schmerzen	
		b) Schädigung der Haut (Verdickung von Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis)		x) Individuelle Symptomatik

## Orientierende Behandlungsmenge

Bis zu 30 Einheiten

Wenn die orientierende Behandlungsmenge ausgeschöpft ist, gibt es auch weiterhin die Möglichkeit Heilmittel zu verordnen. Die Verordnung muss nicht gesondert gekennzeichnet werden.

## Höchstmenge je Heilmittelverordnung

a) Bis zu 6 x Behandlungen je Verordnung (bei Diagnosen die nicht in der Anlage 2 gelistet sind)

b) Individuelle Behandlungsmenge (bei Diagnosen des langfristigen Heilmittelbedarfs (Anlage 2) oder des besonderen Verordnungsbedarf. Spätestens nach 12 Wochen sollte ein Patient-Arztkontakt stattfinden. Das heißt Behandlungsmenge geleitet durch Therapiefrequenz < oder = 12

Rezeptbeispiele KPE-Phase I

Rezeptbeispiel KPE-Phase I zeigt ein Formular für die Heilmittelverordnung, Stadium II. Es enthält die folgenden Informationen:

- Diagnose:** Sek. Lymphödem beider Beine Stadium II
- Verordnungen:** MLD-60 + Kompressionsbandagierung bds. (12 Einheiten), Übungsbehandlung (12 Einheiten).
- Leitsymptomatik:** 4-5 (Schmerzen).
- Individuelle Symptomatik:** x) Individuelle Symptomatik.

Rezeptbeispiele KPE-Phase 2

Rezeptbeispiel KPE-Phase 2 zeigt ein Formular für die Heilmittelverordnung, Stadium II. Es enthält die folgenden Informationen:

- Diagnose:** Sek. Lymphödem beider Beine Stadium II
- Verordnungen:** MLD-60 (12 Einheiten).
- Leitsymptomatik:** 1-2 (Schmerzen).
- Individuelle Symptomatik:** x) Individuelle Symptomatik.

## Langfristiger Heilmittelbedarf

- Bei Diagnosen aus der Anlage 2 (Diagnoseliste) muss kein Antrag gestellt werden
- Die Behandlungsmenge ist so zu bemessen, dass spätestens nach 12 Wochen eine ärztliche Untersuchung stattfindet
- Das Antragsverfahren ist bei nichtgelisteten Diagnosen weiterhin möglich

# Heilmittelverordnung – ICD-Codierung – Langfristiger Heilmittelbedarf 01/2021

## Extremitäten Lymphödem primär/sekundär

- 189.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
- 189.00 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium I
- 189.01 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II
- 189.02 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

## Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem

- 189.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- 189.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- 189.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- 189.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
- 189.09 Latenzstadium des Lymphödems
- 189.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

## Hereditäres Lymphödem

- Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
- Q82.0- Hereditäres Lymphödem
- Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I
- Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II
- Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III
- Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.08 Sonstiges hereditäres Lymphödem
- Q82.09 Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet

## Lymphödem nach med. Maßnahmen

- 97.- Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

- 197.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
- 197.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
- 197.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
- 197.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
- 197.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet

- 197.8- sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

- 197.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien
- 197.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
- 197.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
- 197.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
- 197.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I
- 197.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
- 197.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
- 197.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien
- 197.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien (Thoraxwand)
- 197.89 Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

## Lymphödem nach (partieller) Mastektomie

- 197.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
- 197.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
- 197.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II

- 197.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
- 197.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet

## Bösartige Neubildungen

- C00 – C97 Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei bösartigen Melanom, Mammakarzinom, Malignome Kopf/Hals, Malignome des Kl, Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)

## Besonderer Verordnungsbedarf

Auch bei diesen Diagnosen ist die Heilmittelverordnung der Manuellen Lymphdrainage budgetneutral. In einigen Fällen ist ein zweiter ICD 10 Code auf der Heilmittelverordnung erforderlich. Der Indikationsschlüssel ist LY

1. ICD-10 C	2. ICD-10 C	Diagnose	Hinweis
G90.5		CRPS Typ 1	max. 1 Jahr
G90.6		CRPS Typ 2	max. 1 Jahr
G90.7		CRPS Typ 3	max. 1 Jahr
E88.20		Lipödem Stadium 1	bis 2026
E88.21		Lipödem Stadium 2	bis 2026
E88.22		Lipödem Stadium 3	bis 2026
M89.0		Neurodystrophie	max. 1 Jahr
M23.5	Z98.8	Inst. des Kniegelenkes	max. 6 Mo.
Z96.64	Z98.8	Hüftgelenksporthese	max. 6 Mo.
Z96.65	Z98.8	Kniegelenksporthese	max. 6 Mo.
Q71.0 -73.8		Reduktionsdefekte	

Die in rot markierten Diagnosen wurden als langfristiger Heilmittelbedarf anerkannt und belasten nicht das Heilmittelbudget



# Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Ansprechpartner bei medizinischen und berufspolitischen Fragen auf dem Gebiet der Lymphologie

## ANTRAG

### auf Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. (Lindenstr. 10, 79877 Friedenweiler) ab:

01. Januar des Jahres .....

Der gegenwärtige Jahresbeitrag einschließlich Bezugsgeld für die Zeitschrift „Lymphologie in Forschung und Praxis“ (2 Hefte pro Jahr) beträgt: Bitte ankreuzen!

- Gruppe 1: **€ 75,00** für Ärzte (alle Bundesländer und Ausland)       Gruppe 4: **€ 35,00** für Rentner, Arbeitslose und Studenten (bitte Nachweise zusenden)
- Gruppe 2: **€ 65,00** für Mitglieder (die keine Ärzte sind) aus den alten Bundesländern und aus dem Ausland       Gruppe 5: **€ 25,00** für Doppelmitgliedschaft (GDL)
- Gruppe 3: **€ 50,00** für Mitglieder (die keine Ärzte sind) aus den neuen Bundesländern      Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es wird aber immer Jahresbeitrag fällig.

#### Anschrift

(Titel) Name, Vorname: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Beruf (Ärzte bitte Fachrichtung angeben): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Fax.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geprüfter Lymphdrainagetherapeut : ja/nein

An Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte zum Thema „Lymphologie“ teilgenommen: ja/nein

#### Angaben für die Therapeuten-, bzw. Ärzteliste

(Titel) Name, Vorname: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name der Praxis oder Klinik: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Spezialisierung/Fachrichtung (für Ärzte): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Internet-Adresse (Verlinkung): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mit der Veröffentlichung meiner Angaben in der lymphologischen Ärzteliste, bzw. in der Therapeutenliste der DGL im Internet bin ich einverstanden!

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Mitgliedsantrag

### LYMPHOLOGICUM®

Hiermit beantrage ich/wir die Mitgliedschaft im Verein  
LYMPHOLOGICUM – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V.

Seite | 1

\_\_\_\_\_  
Titel, Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Link zur Homepage

\_\_\_\_\_  
Berufsbezeichnung

\_\_\_\_\_  
ggf. Name des Unternehmens/ Name des Lymphnetzes

\_\_\_\_\_  
abweichende Rechnungsadresse

### Mitgliedsbeitrag

Mein / Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:

- 120 € Ordentliche Mitglieder, Einzelpersonen  
 360 € Ordentliche Mitglieder, Lymphnetze  
 60 € Assoziierte Mitglieder

Der Wortlaut der Vereinssatzung ist mir/uns bekannt.

### Hinweis zum Magazin

Ordentliche Mitglieder und Lymphnetze erhalten ein Kontingent von 25 Freixemplaren pro Heftausgabe. Außerordentliche Mitglieder ein Kontingent von 5 Freixemplaren pro Heftausgabe. Die LYMPHOLIFE erscheint regelmäßig zum Ende eines jeden Quartals. Darüber hinaus bestehen verschiedene Möglichkeiten des Abonnements.

- Mediziner/-in  
 Orthopädietechniker/-in / Fachkraft im Fachhandel  
 Therapeut/-in  
 Masseur/-in u med. Bademeister/-in  
 \_\_\_\_\_

### Hinweis zum Beitrag

Das Beitragsjahr geht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt per Lastschriftverfahren erstmalig im Beitrittsmonat, jeder weitere Einzug im Mai des Folgejahres.

**Bitte zweite Seite beachten!**

Vorsitzender: Dr. med. Jochen Berger  
Geschäftsführerin des Vereins: Tanja Pulfrich  
info@lymphologicum.de  
www.lymphologicum.de

Stadtparkasse München  
IBAN DE21 7015 0000 1000 9163 10  
BIC SSKMDEMXXX

Eingetragen beim  
Amtsgericht Augsburg  
Nr. VR 200761  
St.-Nr.: 045 255 86417  
Finanzamt Frankfurt am  
Main III

Tel: 069-15342452  
Fax: 069-15342451

### Ermächtigung zum Einzug

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE20ZZZ00000973101

SEPA-Lastschriftmandat (wird von LYMPHOLOGICUM - Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. vergeben)

Mandatsreferenz:

hiermit ermächtige ich den Verein LYMPHOLOGICUM e. V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LYMPHOLOGICUM e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Beiträge an den Verein gehören zu den steuerlich absetzbaren Sonderausgaben (§ 10b Abs. 1 EStG).

Seite | 2

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber/-in (falls abweichend)

\_\_\_\_\_  
IBAN BIC

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift

### Datenschutzerklärung

Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft beim LYMPHOLOGICUM e. V. Zum Postversand werden Ihre Adressen an Dritte weitergegeben. Auch Ihre Angaben zum Einzug des Mitgliedsbeitrages werden weitergegeben (Bank). Eine weitere Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt. Mit dem Ende Ihrer Mitgliedschaft werden die Daten gelöscht. Sie können Auskunft über Ihre Daten und ggf. eine Berichtigung verlangen. Sie haben ein Recht auf Löschung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Die von Ihnen erhobenen Daten werden mit Ihrer Zustimmung in der Experten-Suche auf unserer Website:

[www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de) veröffentlicht. Folgende Daten werden veröffentlicht: Vorname, Name, Titel, Adresse Arbeitsstelle, Telefon, E-Mail, Link zur Homepage.

Möchten Sie, dass Ihre Kontaktdaten (bzw. die der Einrichtung) in der Experten-Suche auf der Website des Lymphologicum® veröffentlicht werden?

- Freigabe** Ja, Kontaktdaten dürfen veröffentlicht werden.  
 **Keine Freigabe** Nein, Kontaktdaten nicht veröffentlichen.

### Einwilligungserklärung

Ich bin darüber informiert worden (siehe Absatz oben) zu welchem Zwecke meine personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Die Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

medi



## mediven® Flachstrick

Für eine patientenindividuelle und leitliniengerechte Ödemtherapie.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.medi.biz/flachstrick](http://www.medi.biz/flachstrick)

Flachgestrickter medizinischer Kompressionsstrumpf zur Kompression der unteren Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Lymphgefäßsystems.

Flachgestrickter medizinischer Kompressionsstrumpf zur Kompression der oberen Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Venen- oder Lymphgefäßsystems.

Jetzt NEU:  
mediven® cosy  
Flexibel. Anschmiegsam.  
Bewegungsfreiheit.

medi. ich fühl mich besser.

Entdecken Sie Neues aus der medi World of Compression.  
[www.medi.de/world-of-compression](http://www.medi.de/world-of-compression)



# Anforderungscoupon



Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Informationen zur Verwendung in meiner Praxis:

## Für die Praxis (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

Anzahl	Art.-Nr.	Informationsmaterial
_____	20.064	Poster Anatomische Darstellung des Lymphsystems, DIN A1
_____	20.039	Poster zur Wickeltechnik Bein, DIN A1

## Für Patienten (max. Bestellmenge 50 Stück je Position)

_____	25.177	Patienten-Broschüre „Fashion-Elemente und Funktionszonen“, 15 x 15 cm, je 25 Stück pro Einheit
_____	20.141	medi Lymphkompass, DIN A5 (Alltagstipps und Tabellen zur Therapiekontrolle)
_____	20.108	Prospekt „Stau im Gewebe“, DIN A5 (Infos zu Diagnose und Therapie)

## Für Ärzte (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

_____	20.690	Infoblatt Differenzialdiagnostik Lipödem / Lymphödem
_____	25.134	Lymphologie-Guide, DIN A6 (Produkt-Informationen, Indikationsübersicht und Rezeptbeispiele)
_____	20.567	Verordnungshilfe Lymphologie Bein, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)
_____	22.759	Verordnungshilfe Lymphologie Arm, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)
_____	20.540	Beratungsblock Lymphologie, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis beim Patientengespräch)
_____	25.285	Patientenbilderübersicht Flachstrick (Patientengerechte Versorgung mit mediven Flachstrick)

## Ihre Daten

Praxis

Vorname

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich möchte den kostenlosen Lymph Newsletter per E-Mail erhalten!

## Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Zusendung des bestellten Informationsmaterials bzw. der Zusendung des Newsletters speichert und weiterverarbeitet. Ferner bin ich einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten für interne Marktforschung und Eigenwerbung weiterverarbeitet, um dadurch meine Betreuungsqualität zu verbessern. Mir ist bekannt, dass medi meine Daten nicht an Dritte weitergibt. Um auch in Zukunft gut informiert zu sein, bin ich damit einverstanden von medi unverbindliche und kostenlose Ratgeber sowie Produktinformationen zu erhalten. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung zur Datenspeicherung und Weiterverarbeitung jederzeit ohne Nennung von Gründen per Post (medi GmbH & Co. KG, Medicusstr. 1, 95448 Bayreuth), E-Mail (arzt@medi.de) oder Anruf (0921 912-977) gegenüber medi beenden bzw. widerrufen kann. Weitere Datenschutzhinweise, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechte, die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter dem Punkt Datenschutz auf unserer Webseite: [www.medi.de/datenschutz](http://www.medi.de/datenschutz)

Praxisstempel / Unterschrift

medi GmbH & Co. KG  
Medicusstraße 1  
95448 Bayreuth  
Germany  
T +49 921 912-977  
F +49 921 912-377  
aerzte.service@medi.de  
www.medi.de/arzt

LR1

medi. ich föhl mich besser.

# Rosidal® Lymph

## Lymphologie und L&R – das perfekte Paar.



„Die Therapie des Lymphödems“ inkl. Interview mit Oliver Gültig (Bestellmöglichkeit auf der Rückseite)



### Rosidal Lymph für die Kompressionstherapie

L&R bietet mit Rosidal Lymph ein erweitertes Konzept für die lymphologische Kompressionsbehandlung, das mit der Einfachheit und therapeutischen Wirksamkeit der Komponenten überzeugt. Rosidal SC ist Bestandteil aller Rosidal Lymph-Lösungen: Sie vereint einen leichten Kompressionsdruck mit den Vorzügen eines eingearbeiteten textilen Hautschutzes.

### Ihre Vorteile:

- hohe Therapiesicherheit gepaart mit Zeitersparnis
- Mehrwegprodukte schonen Budget und Umwelt
- in 4 Ausführungen erhältlich (2x Bein, 2x Arm)

Weitere Informationen erhalten Sie durch unseren Außendienst. Fordern Sie sich mit der umseitigen Faxantwort gerne den Besuch eines L&R-Mitarbeiters an.



Jetzt im L&R Sortiment:  
**VENOSAN®**  
Für leichtere Beine.



Qualitativ hochwertige Kompressionsstrümpfe in Standard- und Maßanfertigung.

# Rosidal® K Kurzzugbinde

## Anwendungsbereiche

- zur starken Kompression (z. B. in der Phlebologie)
- zur Ruhigstellung von Körperteilen
- zum Stützen und Entlasten in der Traumatologie und Sportmedizin
- zur Fixierung von Verbänden

## Eigenschaften

- längselastisch (ca. 90 %)
- textilelastisch durch gezwirnte Kettfäden
- luftdurchlässig
- griffige Gewebestruktur
- mit Webkanten
- hautfarben

## Produktzusammensetzung

100 % Baumwolle

## Hinweise

- 50-mal waschbar bei 95° C (handelsübliches Feinwaschmittel/ Schonwaschgang)
- sterilisierbar mit Wasserdampf (134° C)

Rosidal K ist Bestandteil von Rosidal Lymph.



Rosidal® K  
Kurzzugbinde

Größe (cm x m)	REF	PZN	VE (St.)
5 m (gedehnte Länge), mit Verbandklammern, einzeln in Faltschachtel			
4 x 5	22 199	026 639 63	1/125
6 x 5	22 200	008 859 61	1/108
8 x 5	34 213	008 859 78	1/108
10 x 5	34 214	008 859 84	1/90
12 x 5	34 215	008 859 90	1/54

## Faxantwort

Einfach per Fax an 02634-99 68 68

- Ja, ich möchte mehr über Rosidal K und Rosidal Lymph erfahren.
- Ja, bitte senden Sie mir die DVD „Die Therapie des Lymphödems“ per Post zu.
- Ja, ich möchte mehr über VENOSAN erfahren.

## Stempel mit Datum und Unterschrift



# Lymphologic® GmbH

Sekretariat: Im Neurod 2 • 63741 Aschaffenburg • Tel.: 06021 46 09 88 • Fax: 06021 444 95 85

E-Mail: [info@lymphologic.de](mailto:info@lymphologic.de) • [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)

Geschäftsführer: Stefan Hemm • Amtsgericht: Saarbrücken HRB 105868